



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **773.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue HARBURG

Nr. 35 | 76. Jahrgang | 29. August 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

**Physio-Termine
auch als
Hausbesuch**

**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?

Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER

0800 200 20 85

www.KfzGutachterHH.de

HARBURG

Freunde von Blues- und Boogie-Musik können sich freuen: Am 6. November geht in der Friedrich-Ebert-Halle die nächste Blues & Boogie-Night über die Bühne.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG

Im Sozialkaufhaus „fairedelt“ können die Kunden Schätzchen finden: Der Neue RUF stattete dem Projekt einen Besuch ab und schaute hinter die Kulissen.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Wo ist das Kunstwerk „Blumenmädchen“ abgeblieben? Auch nach der Antwort des Bezirksamtes auf eine CDU-Anfrage sieht die Partei weiter Klärungsbedarf.

Lesen Sie auf Seite 4

SÜDERELBE

Der 7. Rosengartenlauf und 6. RUHM waren mit der Rekordzahl an Meldungen sowie 1701 Finisherinnen und Finishern ein voller Erfolg.

Erfahren Sie mehr auf Seite 7

„Handwerk hat goldenen Boden – das ist wie eh und je“

Metin Hakverdi bei den Meisterzwillingen

■ (mk) Neuland. Wer morgens die Heizung aufdreht, mit dem Auto zur Arbeit fährt oder abends das Licht anknipt, verlässt sich auf Menschen, die ihr Handwerk gelernt haben. Metin Hakverdi, für Harburg und Süderelbe im Bundestag, besucht deshalb seit Jahren regelmäßig Handwerksbetriebe im Bezirk. Organisiert werden diese Besuche von der Handwerkskammer Hamburg-Harburg. Hakverdi geht es dabei um zweierlei: zu erfahren, wo die Betriebe der Schuh drückt – und junge Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass ein Handwerksberuf eine gute und sichere Wahl ist. Handwerk hat goldenen Boden, wie man so schön sagt. Das gilt in dieser Zeit umso mehr. Diesmal führte der Weg nach Neuland. Dort betreiben Marcel und Michael Dressnandt ihre Kfz-Werkstatt – in Harburg besser bekannt als „Die Meisterzwillinge“. Als die

Zwillingsbrüder ihre Meisterprüfung im Kfz-Techniker-Handwerk bestanden, war das ein Ereignis. Die beiden erinnern sich noch gut an die Zeit danach – an die vielen Jobangebote, an die Auftritte im Fernsehen und die Berichte in den Zeitungen. Die Zwillingsbrüder haben sich damals trotzdem gegen die Anstellung und für die Selbstständigkeit entschieden. Vor elf Jahren übernahmen sie in Harburg die Werkstatt der früheren Autotechnik Buch und Benecke und führen sie seither als freien Meisterbetrieb für alle Fahrzeugmarken. Im Gespräch mit Hakverdi wurde schnell deutlich, was die Werkstatt am meisten umtreibt: der Nachwuchs. Es bleibt schwierig, junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen. Das Interesse an handwerklichen Berufen ist oft gering, viele zieht es nach der Schule eher ins Studium oder ins Büro.

Fortsetzung auf Seite 12

Der Kultur Palast Harburg öffnet seine Tore

Große Party nach vier Jahren Bauzeit



Auch die Hip-Hop-Kids können nach der Eröffnung endlich wieder im Kultur Palast Harburg trainieren Foto: ein

■ (sl) Harburg. Jetzt können die Fans des ehemaligen Rieckhofes schon langsam überlegen, was sie am kommenden Wochenende anziehen wollen. Nach vier Jahren Bauzeit wird von Freitag, 4. bis Sonn-

Die Band Radau! wird mit Quatsch und Musik beim Familienkonzert am Eröffnungssonntag den Saal in Bewegung bringen Foto: ein

tag, 6. September endlich die Eröffnung des Kultur Palastes Harburg gefeiert. Und das soll selbstverständlich nicht still und leise, sondern mit sehr viel Programm über die Bühne gehen.

Los geht es am Freitag, 4. September, um 16 Uhr. Nach den offiziellen Reden kommt gegen 18 Uhr der

Chor Gospel Train. Um 20.15 Uhr treten die Volcanos auf. Mit leidenschaftlichem Soul, Motown und Funk bringen The Volcanoes die größten Klassiker der Musikgeschichte auf die Bühne – kraftvoll, authentisch und voller Energie. Volkan Baydar und Band entfachen das Feuer. Ab 20.45 Uhr heißt es dann „Disco für alle“ in den komplett sanierten Räumen. Da kann dann auch gleich die neue Musikanlage zeigen, was sie kann. Am Samstag, 5. September, geht es von 14 bis 19 Uhr weiter mit einem Open House.

Fortsetzung auf Seite 3

Yoga & mehr

■ (sl) Wilstorf. Der Eisenbahnbauverein Harburg (EBV) erweitert sein Freizeitangebot im Quartier und lädt im September zu einem neuen Gesundheitsangebot für Körper & Seele ein. Am Samstag, 5. September, startet ein Probemonat mit einem Kurs „Yoga&mehr“. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Das Ziel dieses Kurses ist, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und mit gezielten Atemtechniken und Körperübungen den Körper und die Seele wieder in ein gutes Gleichgewicht zu bringen. Der Kurs findet samstags von 10 bis 11.30 Uhr im Nachbarschaftstreff, Kniggestraße 9, statt. Anmeldungen unter den Telefonnummern 040 76404-116, mobil 0178 3353870 oder per E-Mail an a.schwenke@ebv-harburg.de.

Lust, Skat zu spielen?

■ (sl) Harburg. Jeden Donnerstag treffen sich alle, die Spaß am Skatspielen haben, von 13.30 bis 16.30 Uhr im VHS-Zentrum Harburg Carrée, Edelbüttelstraße 47a. Aber sehr freuen würden sich die Gruppenmitglieder, wenn noch mehr Teilnehmer mitmachen würden. Auch alle, die schon lange nicht mehr Skat gespielt haben und ihre Kenntnisse auffrischen möchten, sind herzlich willkommen! Die Veranstaltung kostet 20 Euro. Los geht es am Donnerstag, 3. September. Mehr Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

HAUSMESSE
Immobilien - planen.
bauen. kaufen. sanieren.

Wir informieren Sie rund um die Themen:
Energetisch bauen und sanieren
Anbau und Umbau

Live-Demonstration:
Wärmepumpe, Biomasseheizung

Fachvorträge über: gesetzliche Vorgaben,
staatliche Förderprogramme, Baurecht,
Wärmepumpen, Mieterstrommodell

Showroom: u.a. PV-Anlage, Dämmstoffe,
Durchlauferhitzer

NEU: Attraktive neue Wohnprojekte
für jedes Alter
in der Samtgemeinde Tostedt
kaufen & mieten

Eintritt frei.
Ohne
Anmeldung,
einfach
vorbeikommen!

Neubauten in Planung &
bereits fertiggestellt

EB ENERGIE. BAU. CAMPUS.
Niedersachsenstraße 21, 21255 Tostedt

**Sonntag,
06.09.2026
11 - 16 Uhr**

Persönliche Beratung
vor Ort möglich!

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Rosenberg

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanieierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

FLACHDACHSANIERUNG zum Aktionspreis! 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanieierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bis zum 30.9.2026!

Kostenlose Flachdachkontrolle
Fachgerechte Sanierung
Nachhaltiger Schutz vor Witterungsschäden

Bei den Linden 10 21149 Radbruch ☎ 04178 8182811 ☎ 0173 6216188 ✉ info@dach-rosenberg.de www.dach-rosenberg.de

BelGarden-Strandkörbe – ein Stück Urlaub für immer!
Traumstrandkörbe für Ihren Garten

**LG: Lüner Heide 9
21339 Lüneburg
Mo.-Sa. 10:00 - 16:00**

**HH-Süd: Werkstrasse 8, 21218 Seevetal - Hittfeld
Öffnungszeiten: Donnerstag-Samstag 10:00-18:00**

Treppenlift

Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr

- Service bundesweit
- Kurze Lieferzeiten
- **Sehr preiswert**

Neu oder gebraucht

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlift.de

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

KULTUR PALAST HARBURG

ERÖFFNUNGS- WOCHE

04. BIS 06. SEPTEMBER

- Offizielle Eröffnung
- Konzerte
- weitere Infos unter: WWW.KULTURPALAST-HARBURG.COM



HARALT

Gruppen und Veranstaltungen für Ältere

LEBENST
LERNEN
LANGE

UNSER NEUES PROGRAMM IST DA!

Gemeinsames lernen verbindet.

VHS-Haus HarAlt
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg
vhs-hamburg.de

HAMBURGER
VOLKSHOCHSCHULE

MUSIKGEMEINDE HARBURG E.V.

Saisoneneröffnung 2026/2027

Sonntag, den 6. September 2026 – 19.30 Uhr
Friedrich-Ebert-Halle, Harburg, Alter Postweg 38

Symphoniker Hamburg
Gergely Madaras, Leitung – Yulianna Avdeeva, Klavier

P. I. Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1
Orchesterwerke von Johann Strauss

Außerdem in der verkürzten Saison von September 26 – Februar 27:

Symphoniker Hamburg, Paweł Kapuła – Szymon Nehring, Klavier
Ensemble Resonanz – Elbtonalpercussion
Dianto Reed Quintet – wind & spiel – Asasello Quartett
Autorenlesung: Daniela Dröscher – Neu! Musik!

Werden Sie Mitglied! Interessenten für eine Mitgliedschaft mit 7 Konzerten in der Friedrich-Ebert-Halle und weiteren Veranstaltungen (ab 116 Euro für sämtliche Veranstaltungen) wenden sich an Frau Wiegels 040-76751111 – mitglieder@musikgemeinde-harburg.de

Musikgemeinde Harburg e.V.
Geschäftsführerin: Karola Parry • Kiefernberg 42 • 21075 Hamburg
www.musikgemeinde-harburg.de

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026

3.9., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN,
Cafeteria

**Ich bekomme ein neues Gelenk –
was erwartet mich?**

Referent: DR. AMIR IPTCHILER, Facharzt für
Chirurgie, Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie,
und sein Team

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

TSH: Neue Kindertanzgruppe

■ (sl) Heimfeld. Bei der Turnerschaft Harburg (TSH) startet Ende August eine neue Kindertanzgruppe. In dieser „All Styles“-Gruppe entdecken Kinder die vielfältige Welt des Tanzens. Zu aktueller und abwechslungsreicher Musik lernen sie spielerisch die Grundlagen verschiedener Tanzrichtungen kennen und entwickeln gleichzeitig ihren ganz eigenen tänzerischen Ausdruck. Im Mittelpunkt steht die Freude an Bewegung. Für Kinder ab vier Jahren läuft der Kurs jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr. Kinder ab sechs Jahre sind von 17 bis 18 Uhr an der Reihe. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte Familien sind eingeladen, ein Probetraining zu vereinbaren und gemeinsam mit den Kindern die Freude am Tanzen zu entdecken. Anmeldung und mehr Informationen unter der Telefonnummer 040 70108456 oder im Internet unter www.tshsport.de.

Schad- und Giftstoffe einfach entsorgen

■ (sl) Harburg. Ein Bus der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist wieder in Harburg unterwegs, um kostenlos Schad- und Giftstoffe anzunehmen. Die Mitarbeiter der mobilen Problemstoffsammlung halten am Dienstag, 1. September, von 14.30 bis 16 Uhr in Eißendorf am Beerentalweg 156-158. Am Mittwoch, 9. September, macht das Team von 13.30 bis 15 Uhr Station in Eißendorf in der Bremer Straße 56 bis 60. Am Donnerstag, 17. September, ist von 11 bis 12.30 Uhr in Sinstorf der Standort Hermannsbürger Weg 36-44 an der Reihe. Zu den Umwelt und Gesundheit schädigenden Stoffen gehören beispielsweise Farb- und Lackreste, Batterien in haushaltsüblichen Größen sowie kaputte, kleine Elektrogeräte. Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen angenommen.

Beratung

■ (sl) Harburg. Am Dienstag, 1. September, beraten Mitarbeiter des Sozialkontors von 16 bis 18 Uhr zu Wohn- und Assistenzangeboten bei psychischer oder geistiger Behinderung. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 7679520 oder per E-Mail an buro@bag-harburg.de.

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 29. August bis 5. September 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 29.08.2026	Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, info@apotheke-inseipark.de
Sonntag, 30.08.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Montag, 31.08.2026	Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72, vivo-apotheke@gmx.net
Dienstag, 01.09.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Mittwoch, 02.09.2026	Altländer Apotheke (Neuenfelde) Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@altaender-apotheke.de
Donnerstag, 03.09.2026	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de
Freitag, 04.09.2026	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Samstag, 05.09.2026	Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, info@arcaden-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Mit Barkassenfahrten oder Führungen die Elbe entdecken

NABU-Elbe-Tage vom 2. bis 20. September

■ (sl) Hamburg. Die Elbe ist Hamburgs Lebensader. Sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch ist der Strom, der die Stadt teilt, seit Jahrhunderten das Herz der Stadt. Aber die täglichen Nachrichten zeigen: Den Flüssen geht es nicht besonders gut. Niedrige Pegelstände, Fischsterben, immer tiefere Fahrrinnen, um die riesigen Containerschiffe im Hafen abfertigen zu können – die Liste der Probleme ist lang. Gleichzeitig gehören die Ufer der Elbe und ihre Seitenarme zu den schönsten Naherholungsgebieten der Stadt. Grund genug für den Naturschutzbund Deutschland, kurz NABU, die Elbe auch in diesem Jahr wieder in den Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe zu stellen. Vom 2. bis zum 20. September laufen die Elbe-Tage. Im Fokus stehen die Fragen „Wie geht es unserer Elbe? Was bedeutet der Klimawandel für den Fluss und seine Auen? Und was können wir gemeinsam für den Schutz unserer Gewässer tun?“.

Bei Führungen, einer Radtour, Kanutouren, Barkassenfahrten und Arbeitseinsätzen können Hamburger jeden Alters die Flusslandschaft vor ihrer Haustür hautnah erleben. „Mit den Elbe-Tage wollen wir zei-



Die Elbe ist ein faszinierender Fluss – sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch
Foto: sl

gen, wie faszinierend Gewässerräume der Elbe, vom Auwald über Hochstaudenflure bis zum Schilfröhricht mit vorgelagerter Pioniervegetation. Die Führung ist kostenlos, aber eine Spende in Höhe von acht Euro ist willkommen. Das vollständige Programm sowie die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Interessierte unter www.NABU-Hamburg.de/elbe-tage. Da die Teilnehmerszahl bei vielen Angeboten begrenzt ist, empfiehlt der NABU Hamburg eine frühzeitige Anmeldung.

räume der Elbe, vom Auwald über Hochstaudenflure bis zum Schilfröhricht mit vorgelagerter Pioniervegetation. Die Führung ist kostenlos, aber eine Spende in Höhe von acht Euro ist willkommen. Das vollständige Programm sowie die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Interessierte unter www.NABU-Hamburg.de/elbe-tage. Da die Teilnehmerszahl bei vielen Angeboten begrenzt ist, empfiehlt der NABU Hamburg eine frühzeitige Anmeldung.

16. Blues- und Boogie-Night am 6. November

Nur noch wenige Karten

■ (sl) Heimfeld. Fans von guter, handgemachter Musik müssen jetzt sehr tapfer sein: Am Freitag, 6. November, findet zum letzten Mal die legendäre Blues- und Boogie-Night in der Eberthalle statt. Organisator Dieter Bahlmann hat alles eingeladen, was Rang und Namen in der Szene hat. Mit dabei sind Axel Zwingenberger, der König des Boogie-Woogie und der erfolgreichste Boogie-Pianist weltweit. Jörg Hegemann wird auch Dampfhammer am Flügel genannt, weil er so mitreißend und virtuos den Boogie-Woogie-Sound beherrscht. Der jüngste in dieser illustren Gesellschaft, Dan Popek, ist ein Senkrechstarter der deutschen Blues & Boogie Szene und mehrmaliger Gewinner des Yamaha Förderpreises. Zu Abi Walenstein muss man eigentlich nichts mehr sagen. Der Vollblutmusiker ist ein Hamburger Urgestein und Vaterfigur der Deutschen Blues-Szene. Henry Hegggen ist einer der europä-

weit besten Spieler der Blues Harp. B.B. & The Blues Shacks

Henry Hegggen singt und bezaubert das Publikum mit der Blues Harp
Foto: ein / Anja Wipfler & Klaus-Dieter Sturmeit



Band schmückt sich mit der Auszeichnung als Europas beste Blues Band. Und die Mojo Men Bluesband, Hamburgs neue Formation um Henry Hegggen, sind angetreten, Deutschlands Bühnen im Sturm zu erobern. Zum Abschluss werden 15 Musiker zu einer Jam-Session gemeinsam auf der Bühne stehen. Für Dieter Bahlmann ist diese Veranstaltung Höhepunkt und Abschluss eines lebenslangen Strebens, Geld für die SOS-Kinderdörfer zu sammeln. 50 Jahre lang hat der inzwischen 86-Jährige ehrenamtlich Benefiz-Konzerte für die Kinder organisiert. Eigentlich sollte schon lange Schluss damit sein, aber Freunde haben den inzwischen

85-Jährigen überredet, „doch die 50 Jahre voll zu machen“, berichtet er. Der Kartenvorverkauf ist bereits angelaufen und die Nachfrage ist groß. Karten ab 19 Euro plus Vorverkaufsgebühren für die deutschlandweit einmalige Veranstaltung gibt es an der Kasse des Archäologischen Museums Hamburg, Museumsplatz 2, Tel. 040 428713609, beim Harburg-Marketing, Höltewiete 6, Tel. 040 32004695, in Leichers Buchhandlung, Meyerstraße 1, Tel. 040 774116 sowie bei LZ Tickets, Am Sande 19, 21339 Lüneburg, Tel. 04131 740444. Der komplette Erlös dieses Abends geht an die SOS-Kinderdörfer.

„fairedelt“: Weit mehr als ein Ort zum Einkaufen

Ein Besuch im Sozialkaufhaus

■ (au) Harburg. Es herrscht ein reges Treiben im Sozialkaufhaus „fairedelt“ im Küchengarten 19: Vom schicken Kaffeeservice über die warme Winterjacke bis zur ledernen Couchgarnitur können die Harburger hier nach Herzenslust einkaufen. Viele gehen hier mit einem Lächeln auf dem Gesicht wieder hinaus, wenn sie fündig geworden sind. Nicht nur, dass die Menschen das Kaufhaus meist glücklicher wieder verlassen, es erfüllt auch noch einen guten Zweck: Was die Kunden im „fairedelt“ kaufen können, sind Dinge, die gespendet wurden. Wer beispielsweise seinen Kleiderschrank oder die Küchenschränke von nicht mehr benötigten Dingen entlasten möchte, kann diese im Sozialkaufhaus „fairedelt“ abgeben und damit Gutes tun. Dort werden die Spenden gesichtet und aufbereitet, um dann in den Räumlichkeiten mit einem sogenannten „Zwei-Preis-System“ verkauft zu werden. Das heißt: Für die Waren gibt es zwei Preise – einen regulären Verkaufspreis und einen vergünstigten Preis für Menschen mit geringem Einkommen, die einen entsprechenden Nachweis vorlegen. Dadurch wird keiner ausgeschlossen. Und: Die Mitarbeiter sind langzeitarbeitslose Menschen, die im Rahmen des Förderinstruments



Up-Cycling wird groß geschrieben im „fairedelt“: So werden aus alten Planen und Fahrradschläuchen neue Taschen und Rucksäcke genäht

„Teilhabe am Arbeitsmarkt“ wieder eine Perspektive auf dem ersten Arbeitsmarkt erhalten sollen. „Im Herzen von Harburg schaffen wir sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und fördern gleichzeitig nachhaltige Praktiken wie Upcycling. Damit tragen wir zur Reduzierung von Abfall bei und sensibilisieren für umweltbewusstes Handeln“, heißt es dazu auf der Internetseite von IN VIA e.V., dem Träger des Projekts. „Wir sind nicht nur ein Sozialkaufhaus, sondern auch eine Begegnungsstätte. Und mit unserem Konzept sind wir auch für umweltbewusste Menschen interessant. Wir wollen damit weg von der Wegwerfgesellschaft. Zu uns kommen Studenten, Schüler, Rentner, Familien, Menschen al-



Für die Waren gibt es zwei Preise – einen regulären Verkaufspreis und einen vergünstigten Preis für Menschen mit geringem Einkommen

len weg, auch die zur Verfügung stehende Fläche verkleinerte sich um die Hälfte. Eine neue Lösung musste her: „Vor zwei Jahren wurde unser Second-Hand-Kaufhaus „fairedelt“ mit einem neuen Konzept wiedereröffnet. Das Projekt verknüpft soziale Teilhabe, Nachhaltigkeit und berufliche Integration wirkungsvoll miteinander. Nach einer intensiven Phase von Umbau-, Aufräum- und Renovierungsarbeiten, bei denen das gesamte Team mit vollem Einsatz anpackte, wurde es im März 2024 feierlich wiedereröffnet“, heißt es dazu seitens In Via. Nun wird das Projekt unter anderem aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und der Stadt Hamburg gefördert.

Wie wichtig das „fairedelt“ für Harburg ist, haben die Mitarbeiter im März dieses Jahres erfahren. Bei einer kleinen Feier zum zweijährigen Bestehen folgten zahlreiche Kunden, Kollegen und Netzwerk-Partner der Einladung. „Die vielen persönlichen Begegnungen und wertschätzenden Gespräche haben einmal mehr gezeigt, welche Bedeutung das Projekt für die Menschen im Bezirk Harburg hat. „fairedelt“ ist weit mehr als ein Ort zum Einkaufen. Das Projekt eröffnet langzeitarbeitslosen Menschen neue Perspektiven. Es ist ein Raum für Begegnung, Austausch und ein geliebtes Miteinander im Stadtteil“, beschreiben die Mitarbeiter die wertschätzenden Erfahrungen. Alle weiteren Informationen unter www.invia-hamburg.de/kaufhaus-fuer-alle.



Zum zweijährigen Bestehen gab es eine kleine Feier

Foto: In Via

ler Einkommen. Wir haben viele Stammkunden, die regelmäßig zu uns kommen“, erklärt Agnieszka Biskup, Leiterin Fachbereich Beschäftigung und Qualifizierung. Sie freut sich, dass das Kaufhaus in Harburg so gut angenommen wird. Dabei haben sie und ihr Team turbulente Zeiten hinter sich. Zuvor war das Sozialkaufhaus unter dem Namen „fairKauf“ mit anderem Konzept bekannt. Das allerdings musste Anfang 2024 wegen des Wegfalls der Jobcenter-Finanzierung vorübergehend schließen. Das hatte zur Folge, dass eingespart werden musste, zwei Bereiche und die Hälfte der Arbeitsgelegenheiten fie-



Im Sozialkaufhaus „fairedelt“ können die Kunden so manches Schätzchen finden

Der Kultur Palast Harburg öffnet seine Tore

Große Party nach vier Jahren Bauzeit

Fortsetzung von Seite 1

„Wir laden Sie herzlich ein, das Haus zu erkunden, verschiedene Workshops auszuprobieren und Aktionen zu erleben, von der Instrumentenstraße über Graffiti bis hin zur Brettspielgruppe“, sagt Pressesprecherin Stefanie Hörmann. Abends wird es dann glitzernd. ABBA Swede Sensation bringt ab 20 Uhr die schönsten Hits der schwedischen Superstars live on Stage. Am Sonntag, 6. September, geht es dann weiter von 10.30 bis 13 Uhr mit einem Frühschoppen der Bigband SwingING der TUHH. Die Band wird in Hamburgs Jazzszene für ihren satten Sound und die Gesangs-Solisten gefeiert. Der Einlass beginnt schon um 10 Uhr. Das Eröffnungswochenende endet am Sonntag um 15 Uhr mit einem Kinderkonzert mit Radau. Mit erfrischendem Quatsch und schlaun Hits bringt die Band Radau! Die Kids und ihre Familien in Bewegung. Aber das Ende des Eröffnungsprogramms ist gleichzeitig der Beginn einer neuen Ära in der Rieckhoffstraße 12. Schon am Freitag, 11. September, geht es weiter mit einem Konzert von Boerney & die Tri Trops. Zukünftig ist das Bürgerhaus im Herzen von Harburg der



ABBA Swede Sensation bringen mit viel Glitzer die größten Hits von ABBA auf die Bühne

Foto: ein

Ort, an dem sich Gruppen treffen, Kurse, Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen und andere kulturelle Events stattfinden. Das Haus ist ein offener Treffpunkt für alle Menschen im Stadtteil. Verschiedene Räume können für Tagungen, Firmenfeiern und auch private Fei-

ern gebucht werden. Schon jetzt treffen sich hier Gruppen wie beispielsweise das Ensemble der „kleinen Bühne“ um zu proben, Teilnehmer einer Spielpartnerbörse, einer Go-Gruppe und verschiedene andere. Sehr bald wird hier das beliebte Musikquiz mit Lutz Mühlhaus

regelmäßig stattfinden. Jede Menge Kurse finden hier einen Platz. Und natürlich hat das Team der Stiftung Kultur Palast ein sehr buntes Bühnenprogramm für die nächsten Monate zusammengestellt. Kindertheater, Konzerte, Disco, türkische Comedy und, und, und.

UNSERE ANGEBOTE

vom 29.8. – 5.9.26

Kirschlorbeer
80/90 cm
NUR 11,99€

Rhododendron
verschiedene Farben
NUR 14,99€

Pampasgras
NUR 13,99,-€

Heide
verschiedene Farben
NUR 2,99,-€

Schilf
NUR 13,99€

Gartenpflege • Gartengestaltung • Pflasterarbeiten
• Maler • Gebäudereinigung • Fensterputzer
Winsener Str. 130 • Tel. 01522 7753616
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-15 Uhr
Landschaftsgärtner • www.vasili-macht-das.de

travelmyth
TOP 3
HOTELS
FÜR ERWACHSENE
HARBURG
2022
HOTEL APARTMENTS 73
- SERVICED APARTMENTS

WASCHMASCHINE KOSTENLOSE BENUTZUNG.

SCHON AB 74,-€ PRO NACHT.

HOTEL APARTMENTS 73
Preiswerte Apartments für Reisende, die ihren Aufenthalt unabhängig und selbstständig gestalten möchten.

Hotel Apartments 73 Hamburg Süd
Hauptstraße 73 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel: 040 88161758 • E-Mail: anfrage@apartment73.de

Lange Nacht des Tischtennis

■ (sl) Marmstorf. Der Hamburger Tischtennis-Verband veranstaltet am Freitag, 4. September, die Lange Nacht des Tischtennis in Hamburg. Die Tischtennis-Sparte des SV Grün-Weiss Harburg von 1920 e.V. nutzt diesen Termin, um alle Interessierten einzuladen. Ab 18 Uhr sind in der Sporthalle der Grundschule Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 54, Tische aufgebaut. „Ob ihr regelmäßig zum Schläger greift, früher einmal gespielt habt oder Tischtennis einfach ausprobieren möchtet: Kommt vorbei und spielt mit! Fordert Freunde, Familie oder vielleicht auch den einen oder anderen neuen Bekannten zu einer Partie heraus“, sagt Susanne Boy aus der Geschäftsstelle des Vereins. Die Lange Nacht des Tischtennis ist für alle offen – unabhängig vom Alter, Spielerfahrung oder davon, ob die Gäste Mitglied im Verein sind oder nicht. Schläger können geliehen werden. In der Halle dürfen keine Straßenschuhe getragen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Neben dem Spiel steht auch Geselligkeit auf dem Programm. Es wird gegrillt. Der Abend endet gegen 23 Uhr.

Betrunkener Mann stürzt in Gleisbereich

■ (sl) Harburg. Am vergangenen Sonntag, 23. August, entdeckte ein Passant gegen 4 Uhr morgens einen 36-jährigen Mann im Gleisbereich von Gleis 11 im Harburger Bahnhof. Bei der Video-Sichtung beobachteten die informierten Polizeibeamten, wie der Mann zunächst auf einer Sitzbank auf dem Bahnsteig saß und schlief. Nach dem Aufwachen torkelte er in Richtung Gleis 11 und stürzte ohne Fremdeinwirkung direkt in den Gleisbereich. Bei einem Versuch, selbstständig aus dem Gleisbereich zu gelangen, fiel der Mann wieder zurück in den Gleisbereich. Unbekannt gebliebene Bahnreisende halfen anschließend dem Mann beim Herausklettern aus dem Gleisbereich. Die Polizisten stellten anschließend fest, dass der 36-Jährige betrunken war. Versuche, alleine zu gehen, scheiterten. Daraufhin wurde der hilflose Mann in Gewahrsam genommen. Da er unter anderem eine Kopfplatzwunde sowie Schmerzen an Beinen und Händen hatte, wurde eine Rettungswagenbesatzung angefordert, die den Mann ins Krankenhaus brachte.

PERFEKTER EINSTIEG!

SPIEL DEN REST VON 2026 VÖLLIG GRATIS!

Einsteigermemberschaft für 2027 + 2028 sichern & den Rest von 2026 komplett kostenlos spielen!

DEIN DEAL AUF EINEN BLICK:

Saison 2026:	0,00 € (GRATIS)
Saison 2027:	855,00 €
Saison 2028:	1.400,00 €

Alle weiteren Infos unter:



Am Soll 3 • 21039 Eschburg • 04152 / 83204 • www.gc-eschburg.de



Helios informiert

Patientenforum
mit Dr. Peter Wilhelm

Das schmerzhafteste Kniegelenk – Wann kann ein Kunstgelenk helfen?



 **08. September, 17 Uhr**

 **Helios Mariahilf Klinik**
Stader Str. 203 C, 21075 Hamburg
Konferenzraum neben der Cafeteria



Jetzt werden die Folgen 7 und 8 gedreht „Neuer Wind im Alten Land“

■ (mk) Moorburg. Weiter geht es mit der Romanze aus der Herzkino- serie des ZDF „Neuer Wind im Al- ten Land“. In aller Kürze nochmals zur Story: Die durch eine spektaku- läre falsche Recherche entlassene Star-Reporterin Beke Rieper (Felic- tas Woll) der New York Times findet in ihrem Elternhaus im Alten Land einen Rückzugsort. Hier heuert sie bei der Altländer Lokalzeitung an

authentische Hofstruktur des Alten Landes wieder zur Geltung kommt. Das weitläufige Areal mit der üppi- gen Pflanzen- und Blumengestalt- ung wird optisch als Aufhänger für die emotionalen Themen der Serie genutzt. Familiengeschichten und natürlich die etwas vertrackte Lie- besgeschichte zwischen der Haupt- darstellerin und ihrem alten Ju- gendfreund, dem Obstbauern Paul



Als Elternhaus der Hauptdarstellerin in Moorburg kommt der Hof der Familie Rüpke als authentische Hofstruktur des Alten Landes wieder zur Geltung Foto: ein

und greift mit Leidenschaft brisante Themen auf. Bei den aktuellen Auf- nahmen sind das die Machenschaf- ten eines fragwürdigen Investors, der Nutzen aus den wirtschaftlichen Schwierigkeiten der „Elbe-Werft“ ziehen will. Hier wird die Neuenfel- der Sietas-Werft zum Drehort für Demonstrationen der Belegschaft auf dem Neuenfelder Fährdeich ge- gen den windigen Finanzinvestor. Und auch ein weiterer Schauplatz aus Süderelbe darf als ein Ankermot- iv nicht fehlen: Das Elternhaus der Hauptdarstellerin in Moorburg, bei dem der Hof der Familie Rüpke als

Harms, dargestellt von Steve Win- dolf. Neu hinzugekommen im Film- team ist Marion Kracht als tröstende Seele, die als Schauspielerin und Re- gisseurin im Winterhuder Fährhaus wirkt. Die Aufnahmen haben be- reits am 10. August in Jork begon- nen und enden am 4. September. In Neuenfelde und Moorburg sind des- halb temporäre Straßensperrungen mit Ampelschaltung erforderlich. Die Serie läuft seit 1,5 Jahren und erzielt Zuschauerquoten zwischen drei und fünf Millionen Zuschauer. Die Ausstrahlung erfolgt sonntags um 20.15 Uhr zur Prime time.

„Es war ein Scheitern mit Ansage“ SPD begrüßt Absage an Bezirklichen Ordnungsdienst

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die SPD begrüßt die Ablehnung der von der CDU wieder ins Spiel gebrachten Einsetzung eines Bezirklichen Ord- nungsdienstes. Die Behörde für Fi- nanzen und Bezirke und der Senat kassierten mit der Stellungnahme vom 14. August den Beschluss und wiesen auf die bestehenden ord- nungspolitischen Systeme hin. Die Wahrnehmung der ordnungsbe- hördlichen Aufgaben, mit denen bis Ende des Jahres 2013 der ehe- malige Bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) betraut war, würde durch ver- schiedene Organisationseinheiten weiterhin zuverlässig sichergestellt. Neben den Bezirksämtern seien dies im gesamten Stadtgebiet das Park- raummanagement des Landesbe- triebes Verkehr (LBV), die Waste- Watcher+ der Stadtreinigung (SRH), die Parkranger in den Parks und Schutzgebieten sowie die Polizei. Vor diesem Hintergrund sei seitens des Senats die Wiedereinrichtung eines BOD in den Bezirksämtern nicht vorgesehen, gibt die SPD die behördliche Einschätzung wieder. Dazu der Co-Fraktionsvorsitzende der SPD, Frank Richter: „Das war eine aufgrund der Vorgeschichte ab- solut erwartbare Fehleinschätzung der CDU und ihrer Unterstützer bei dem Versuch, einen BOD durch die Hintertür einzuführen. Es war ein Scheitern mit Ansage. Wir haben in Bezirk und Stadt eine Vielzahl von Organisationen, die für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sorgen. Das klappt im Großen und Ganzen recht gut, auch wenn es Hot-Spots gibt, die genauer in den Blick ge-

nommen werden müssen. Aber das werden sie auch. Wenn die CDU hier einen weiteren uniformierten Dienst für Harburg fordert, würde dies keine zusätzlichen Kapazitä-



Frank Richter: „Wir haben in Bezirk und Stadt eine Vielzahl von Orga- nisationen, die für Ordnung, Sau- berkeit und Sicherheit sorgen. Das klappt im Großen und Ganzen recht gut, auch wenn es Hot-Spots gibt, die genauer in den Blick genommen werden müssen“ Foto: mk

ten schaffen, sondern schlicht eine erneute Verlagerung von Kompe- tenzen und Personal zur Folge ha- ben, ohne dass die Aufgaben effek- tiver gelöst werden. Dies ist zudem ein Schlag in das Gesicht der Frauen und Männer, die sich – aktuell bei anderen Verwaltungseinheiten – mit Engagement dafür einsetzen, dass unser Bezirk sauber, sicher und le- benswert ist. Wir können und soll- ten uns dafür bei den Polizistinnen

und Polizisten, der Belegschaft der Stadtreinigung, dem LBV und des Bezirksamts für dieses Engagement bedanken, statt es kleinzureden und zu meinen, mit einem BOD eine be- sere Lösung zu erhalten.“ Der BOD wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2014 aufgelöst. Durch die Neuorga- nisation wurden Mehrfachstruktu- ren vermieden, sagt Richter. „Seit- dem leidet nicht nur die CDU unter dem Phantomschmerz des vermeint- lich fehlenden BOD“, findet Richter und listet die Versuche zur Schaf- fung von Parallelstrukturen auf: ne- ben dem CDU-Antrag vom Juni gab es im Dezember 2025 einen Antrag der AfD mit demselben Ziel, im Ap- ril 2025, Juni 2023 und April 2021 war es dann wieder die CDU, im No- vember 2017 die Neuen Libera- len mit der heutigen Fraktionsvor- sitzenden von Volt, und auch die FDP hat die Wiedereinführung des BOD öffentlich gefordert. „Die hier wiederum erkennbare rechte Alli- anz versucht erneut den Schulter- schluss und treibt mit der falschen Erwartung, ein BOD würde ein Mehr an Sicherheit und Ordnung bieten, ein machtpolitisches Spiel. Erschre- ckend sind hierbei zwei Tatsachen: zum einen sollen ineffiziente und kostenintensive Strukturen zu Las- ten der Steuerzahler:innen wieder- belebt werden und zum anderen beteiligen sich wieder einmal ehe- malige Mitglieder unserer Fraktion an dem Spiel und verraten erneut sozialdemokratische Grundhaltun- gen“, kritisiert Richter damit auch die fraktionslosen SPD-Bezirksab- geordneten.

„Wir werden weiter am Thema dranbleiben“ „Blumenmädchen“ bleibt verschwunden

■ (mk) Harburg. Wo einst das „Blu- menmädchen“ von Karl August Ohrt stand, erinnert nur die kahle Beton- platte mit Plakette an die Bronzefig- ur. Vor der St. Johanniskirche an der Bremer Straße dagegen kehrt derzeit Hoffnung ein: Dort soll das „Trauernde Kind“ nach seiner Re- paratur wieder seinen alten Platz einnehmen. Das nur wenige Hundert Meter ent- fernte „Blumenmädchen“ bleibt da- gegen verschwunden. Die schlichte Figur, die dem Betrachter einen Blumenstrauß entgegenstreckte, schuf der Hamburger Bildhauer Karl August Ohrt. Auch andern- orts in Harburg sind Ohrts Werke noch zu sehen, etwa „Der pfeifende Junge“ an einer Hauswand der As- beckstraße/Wilhelmstraße, als Teil des Harburger Kunstpfads. Ohrt wurde 1902 in Ostholstein ge- boren und zählt zu den prägenden Künstlern der Hamburger Nach- kriegszeit: Über 40 seiner Skulptu- ren stehen im öffentlichen Raum, etwa die „Schwäne“ in Harveste- hude oder die „Tänzerinnen“ in Ro- thenburgsort. Schon während der NS-Zeit wurde sein Werk verfolgt. Die 1935 im Stadtpark aufgestellte Plastik „Tän- zende Mädchen“ stuften die Natio- nalsozialisten als „entartete Kunst“ ein und entfernten sie. Erst nach dem Krieg kehrte sie zurück. Ohrt selbst geriet in sowjetische Kriegs- gefangenschaft und kam 1947 nach Hamburg zurück. Er starb 1993. Ob bei einem etwaigen Nachguss oder einer Wiederaufstellung das Bezirksamt zuständig sei, habe die CDU-Fraktion in einer Kleinen An- frage nun ergründet. Der CDU-Bezirksabgeordnete Thore Blie- fernicht wollte wissen, wem das Grundstück an der Maretstraße ge- hört und ob dafür, anders als beim



Wo einst das „Blumenmädchen“ von Karl August Ohrt stand, erinnert nur die kahle Betonplatte mit Plakette an die Bronzefigur Foto: CDU

„Trauernden Kind“, eine bezirkli- che Zuständigkeit besteht, ob Mo- dell oder Gussform im Nachlass Ohrts erhalten sind und ob das Be- zirksamt bereits Kontakt zu dessen Erben aufgenommen hat, wer die Anschaffung finanzierte und wer im Fall eines Nachgusses die Kos- ten trüge. In der Antwort auf die Anfrage zeigt sich eine andere Situation als beim „Trauernden Kind“. Das „Blumen- mädchen“ stand auf einem Grund- stück der SAGA. Trotzdem wurde die Standsicherheit der Figur in den letzten Jahren regelmäßig vom Be- zirksamt kontrolliert. Wer das Werk

finanziert hat, lässt sich nicht mehr feststellen. Da die SAGA Eigentü- merin ist, sei es „folgerichtig“, dass diese über einen möglichen Nach- guss entscheide. Was aus dem „Blumenmädchen“ wird, sei damit offen. Über einen möglichen Nachguss entscheide die SAGA. Anfragesteller Bliefer- nicht: „Wir sollten Ohrts Werke, an- gesichts von dessen NS-Verfolgung, nicht ein zweites Mal aus dem öf- fentlichen Raum verschwinden las- sen. Wir werden weiter am Thema dranbleiben, und vielleicht gelingt der Polizei ja noch ein großer Er- mittlungserfolg.“

Mit Spaß ans Kochen – gewusst wie!

■ (sl) Harburg. Bei HarAlt, dem Ableger der Volkshochschule für Senioren, beginnt am Donnerstag, 3. September, wieder eine neue Kochgruppe. Unter dem Motto „Mit Spaß ans Kochen – gewusst wie! – Ein geselliger Mittagstisch für Ältere“ kommen Menschen unter der Leitung von Corinna Sonnemann zusammen im VHS- Zentrum Harburg Carrée, Eddel- büttelstraße 47a, um gemeinsam zu kochen und zu essen. Jeweils an den Donnerstagen von 11.45 bis 13.45 Uhr werden kos- tengünstige Speisen aus frischen und saisonalen Zutaten zuberei- tet, die sich gut kombinieren las- sen. Neben fachkundiger Anlei- tung zur richtigen Zubereitung der Gerichte erhalten die Teilneh- menden auch Tipps zur Restever- wertung sowie zur Planung, zum Einkauf und zur Lagerung von Le- bensmitteln. Die Kochgruppe trifft sich einmal wöchentlich und stimmt die Ge- richte für den nächsten Termin jeweils miteinander ab. Die Kos- ten für die Lebensmittel in Höhe von drei bis vier Euro pro Termin sind direkt am Tag zu bezahlen. Da die Gruppe klein ist, ist eine regelmäßige Teilnahme umso wichtiger. Bitte mitbringen: ein Getränk und eine Schürze oder Ähnliches. Die Gruppe ist eine selbstorganisierte Gruppe für Äl- tere und wird ehrenamtlich geleit- et und kostet sechs Euro. Mehr Informationen und Anmel- dung unter der Telefonnummer 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de. Kurs- nummer Q28512SHS01

Den Rentierjägern auf der Spur

■ (sl) Harburg. Am Sonntag, 6. September, bietet das Archäolo- gische Museum Hamburg (AMH), Harburger Rathausplatz 5, von 14 bis 16 Uhr eine Kreativ-Werkstatt für Kinder ab acht Jahren an. Bei dieser Zeitreise geht es zurück zu den Rentierjägern der Eiszeit. In der Ausstellung gehen die Kinder auf Spurensuche: Wie haben die Menschen damals gelebt, woraus haben sie Werkzeuge und Waf- fen hergestellt? Anschließend fer- tigen sie mit einer Messerklinge aus Feuerstein einen Lederbeu- tel an, der als Andenken mit nach Hause genommen werden kann. Die Werkstatt kostet drei Euro. Anmeldungen unter der Telefon- nummer 040 428712497. Mehr Infos unter www.amh.de.

Zeichnen in 3D

■ (sl) Harburg. Bei HarAlt startet am Montag, 7. September, ein Zei- chenkurs mit dem Titel „Zeichnen in 3D – mit Raffinesse zum rea- listischen Bild“. Der Harburger Künstler Christian Plagge zeigt, wie man mit einfachen Tricks die Kunst des dreidimensiona- len Zeichnens lernen kann. Plötz- lich schwebt ein Ball auf dem Blatt Papier oder eine Treppe führt in die Tiefe. Gezeichnet wird überwiegend mit Bleistift. Ma- terialien bitte mitbringen: Blei- stifte (2H, HB, 2B, 4B), Knetra- diergummi, Zeichenpapier und Anspitzer. Wer mag, bringt auch Buntstifte (Künstlerstifte) mit. Ein Einstieg ist auch im laufenden Se- mester möglich. Die neun Ter- mine kosten neun Euro. Los geht es am Montag, 7. September, von 15 bis 16.30 Uhr. Wo? Im VHS- Zentrum Harburg Carrée, Eddel- büttelstraße 47a. Kursnummer Q20237SHS30, 9 Termine, 18 UStd. Mehr Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

„Wäldchen“ bleibt dauerhaft erhalten

Grünes Kleinod im Binnenhafen gerettet

■ (mk) Harburg. Der Harburger Binnenhafen entwickelt sich seit den späten 1980er-Jahren zu einem urbanen Technologiequartier, in dem man auch gut wohnen kann. Die besondere Herausforderung sei, Altes mit Neuem gut und klug zu verbinden, Bebauung und Freiflächenerhalt so zu verteilen, dass ein attraktives Quartier entstehe. Ein sehr gutes Beispiel dafür wäre der Schlossinselpark, der auf der Fläche ehemaliger Bauhöfe und Lagerhäuser entstanden ist, meinen die Grünen.

Derzeit wohnen rund 3.500 Menschen im Binnenhafen mit steigender Tendenz. Nicht jeder Quadratmeter muss aber verplant werden,

es müssen auch Flächen der Sukzession überlassen bleiben. Dazu gehöre nach Meinung der Grünen auch das „Kleine Wäldchen“ gegenüber der Transit (Wohnschiff), auf dem Baufeld 4B. Der Bebauungsplan „Harburg 67“ sieht an dieser Stelle eine Hochhausbebauung für Büros vor. Da es zum einen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bebauung und Grünflächen für einen attraktives Wohnquartier geben muss und zum anderen noch reichlich Flächen für Bürohausbebauung zur Verfügung stehen, sei es nicht erforderlich, auf die Fläche des „Kleinen Wäldchens“ zurückzugreifen, betonen die Grünen.

„Wir lehnen die Bebauung an die-

ser Stelle ab, insbesondere Kinder müssen die Möglichkeit haben, innerhalb ihres Quartieres auch Zugang zu unerschlossenen Flächen zu haben, um ihnen kreative Spiel- und Aufenthaltsräume zu bieten“, unterstreichen die Grünen ihre Haltung.

In einem angenommenen Antrag für die Bezirksversammlung hatten sie folgerichtig gefordert, die Bebauung des Baufelds 4B erst vorzunehmen, wenn sämtliche Potenzialflächen, die der Bebauungsplan für den Harburger Binnenhafen vorsehe, erschlossen seien.

Volle Unterstützung bekommen die Grünen durch das Bezirksamt.

„Das im Antrag genannte Baufeld 4B („Kleines Wäldchen“) soll im derzeit im Verfahren befindlichen Bebauungsplan Harburg 72/Heimfeld 55 planungsrechtlich als Grünfläche gesichert werden. Darüber hinaus ist die Fläche im Rahmen der Umsetzung des Vertrags für Hamburgs Stadtgrün als Kompensationsfläche für bauliche Entwicklungen im direkten Umfeld vorgesehen. Ziel ist die dauerhafte Entwicklung der Fläche als öffentliche Grünanlage“, teilt das Bezirksamt mit. Und weiter: Vor diesem Hintergrund sei für das Baufeld 4B keine hochbauliche Entwicklung vorgesehen. Vielmehr wird die Fläche entsprechend des Petitions der Drs. 20-4421 im Rahmen des Vertrags für Hamburgs Stadtgrün als öffentliche Grünfläche entwickelt und dauerhaft gesichert. Die im Beschluss formulierte Zielsetzung wird damit durch die laufenden Maßnahmen der Verwaltung bereits umgesetzt.



Laut Mitteilung des Bezirksamtes soll das „Wäldchen“ am Binnenhafen erhalten bleiben. Foto: mk

Neue Phase bei der Sanierung der Bremer Straße B75

Maldfeldstraße wieder frei

■ (sl) Marmstorf. Aufatmen bei den Firmen und Geschäften, die an der Maldfeldstraße und am Beckendorfer Bogen liegen: Am Sonntag, 30. August, wird die Maldfeldstraße wieder an die Bremer Straße angeschlossen. In dem Zuge ist dann auch endlich wieder das Abbiegen in Richtung Nenndorf und Tötensen an der Anschlussstelle Lürade/Marmstorf möglich.

Die schlechte Nachricht: Alle Pendler, die den Ehestorfer Heuweg als Querung zur B73 nutzen, brauchen jetzt mehr Zeit. In dem Moment, in dem die Maldfeldstraße wieder geöffnet ist, wird die Zufahrt zum Eißendorfer Waldweg geschlossen. Bis voraussichtlich Mitte Dezember ist das Abbiegen von der Bremer Straße in Richtung Vahrenndorf dann nicht mehr möglich.

Grund für diese neue Verkehrsführung ist die Grundinstandsetzung der B75, Bremer Straße. Seit Februar dieses Jahres erneuern Arbeiter im Auftrag der Autobahn GmbH die Fahrbahndecke zwischen der A261

– Anschlussstelle Lürade/Marmstorf und dem Restaurant Rindocks in der Bremer Straße 343. In dem Zuge werden auch gleich Arbeiten an den Schutzeinrichtungen, am Brückenbauwerk über die A7 sowie an den Entwässerungs- und Regenwasseranlagen durchgeführt. „Mit diesen Maßnahmen liegen wir voll im eng getakteten Zeitplan“, erläutert Christian Hieff, Leiter der Kommunikation der Autobahn GmbH, Niederlassung Nord. Radfahrer und Fußgänger werden während der Bauphase über den Vahrenndorfer Stadtweg ausweichen, der „für diesen Zweck provisorisch beleuchtet wird und dessen Oberfläche ertüchtigt wird. Eine Querung des Baufeldes am Knotenpunkt Bremer Straße/Maldfeldstraße/Eißenendorfer Waldweg ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich“, heißt es in der Pressemitteilung.

Autofahrer, die den Ehestorfer Heuweg nutzen wollen, können auf der A7 bis zur Anschlussstelle Heimfeld fahren und von dort der Umleitung folgen.



Maldfeldstraße wieder frei – dafür Sperrung in Richtung Vahrenndorf Foto: Deutsche Autobahn GmbH

„Können nicht bei einem ‚Weiter so‘ bleiben“

CDU widerspricht BOD-Ablehnung

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Nach einem mehrheitlichen Beschluss eines Antrags der CDU hatte die Bezirksversammlung Harburg den Senat aufgefordert, einen Bezirkslichen Ordnungsdienst (BOD) für Harburg wieder einzusetzen (der Neue RUF berichtete). Die Behörde für Finanzen und Bezirke hat dem Vorhaben nun eine deutliche Absage erteilt und verweist auf den Melde-Michel, die App der Stadtreinigung sowie den Notruf 110. Die Aufgaben des Ende 2013 abgeschafften BOD würden durch andere Stellen wie das Parkraummanagement des Landesbetriebs Verkehr (LBV), die WasteWatcher+ der Stadtreinigung oder die Polizei „weiterhin zuverlässig sichergestellt“, weshalb eine „Wiedereinrichtung eines BOD in den Bezirksämtern nicht vorgesehen“ sei. Der Fraktionsvorsitzende der CDU in der Harburger Bezirksversammlung und Antragsteller, Rainer Bliefernicht, sieht das anders: „Angesichts der hamburgweit stark steigenden Fälle von illegaler Sperrmüllentsorgung – von rund 20.000 auf über 35.000 Fälle seit 2020 – sowie zunehmender Verschmutzungsmeldungen und Hilferufen von Rangern und Kiezläufern können wir nicht bei einem ‚Weiter so‘ bleiben. Das Polizeikommissariat 46 hat seit Jahren dutzende unbesetzte Stellen. Die Beamten dort leisten hervorragende Arbeit, doch sie können jede Unterstützung gebrauchen.“

Die Ablehnung durch die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung ist für Bliefernicht nicht nachvollziehbar. „Insbesondere an Hot-Spots würde die Präsenz eines BOD ihre Wirkung sehr gut entfalten – etwa

25 Jahre „Achtung Baby“

Neuer RUF verlost 3 x 2 Karten

■ (mk) Hamburg. Achtung Baby – the ultimate tribute to U2! Die letzte Tour von U2 liegt in Deutschland inzwischen schon acht, fast neun Jahre zurück, für viele Fans waren die 40 Shows in Las Vegas nur mit viel Aufwand zu besuchen. Ein neues Album oder eine neue Tour sind seit zwei Jahren ein Gerücht und liegen gefühlt noch weit in der Ferne – was tun, wenn man die Musik der vier Iren liebt? Kein Problem: Achtung Baby, die wohl renommierteste U2-Tributeband unseres Landes, ist inzwischen seit 25 Jahren auf den hiesigen Bühnen unterwegs und zelebriert die Songs der irischen Superband. Angelehnt an die enorme Multimedia-show, welche U2 den Spitzenplatz als weltweit erfolgreichste Band in der Konzertszene einbrachte, werden auch Achtung Baby bisweilen von einer eigens kreierten Video-Show unterstützt. Diese führten sie beispielsweise bei Auftritten für Deutschlands größtes Internetfanportal u2Tour.de im Jahr 2005, beim Nokia New Years Eve 2006 sowie bei der offiziellen Release-Party von Universal Music zum neuen U2-Album am 26.02.2009 auf. Doch ist diese Show nicht nur größeren Bühnen vorbehalten, sondern vielmehr auch in Livemusikclubs direkt zu erleben.

Größtes Anliegen der vier Musiker, allesamt mit dem Sound von U2 aufgewachsen, ist und bleibt es, das Gefühl, den Sound und die Seele der Musik der vier Iren zu transportieren – vom von New Wave und Punk geprägten Beginn in den späten 70er-Jahren, zu hören in „I Will Follow“ oder „Out Of



Songs wie „Beautiful Day“ und „Magnificent“. Selbstverständlich bekommt der Konzertbesucher auch viele weitere große Hits von „One“ über „Where The Streets Have No Name“ bis hin zu „With Or Without You“ gefühlvoll und hautnah geboten.

So wird sich der eingeschworene U2-Fan im Konzert „daheim“ am 11. September in Schröders Garten ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) fühlen, und derjenige, der die Hits bislang vornehmlich aus Radio und TV kannte, wird viele neue Facetten der Musik von Bono, The Edge, Adam Clayton und Larry Mullen entdecken – und vielleicht ein zukünftiger U2- oder Achtung-Baby-Fan werden. Also: Achtung Baby! Achtung Baby sind: Sascha Bandt (Vocals), Carsten Stiehr (Gitarre), Andreas Hellwig (Bass) und Andrea Bucco (Drums).

Aufgepasst: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für die unvergleichliche Show von „Achtung Baby“ in Schröders Garten. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 4. September eine E-Mail mit dem Betreff „U2“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für die Show von „Achtung Baby“ Foto: Achtung Baby

Control“, über die Zeit des Aufruhrs und des politischen Engagements der 80er-Jahre, die in einem Höhepunkt beim bis dahin größten Rockfestival der Geschichte, dem Live Aid Festival 1985, mit Titeln wie „Bad“ und „Sunday Bloody Sunday“ gipfelte, bis zur heute gigantisch anmutenden 360-Grad-Multimedia-Show mit

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol- Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

Weißes Dinner an der Außenmühle

Lichterzauber am See

■ (sl) Wilstorf. Am Samstag, 29. August, veranstaltet das Harburger Citymanagement wieder ab 17 Uhr ein Weißes Dinner am Ufer der Außenmühle. Zum dreizehnten Mal sind alle willkommen, die Lust und Zeit haben, sich in Weiß zu kleiden und die mitgebrachten Tische weiß einzudecken. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen offen. „Verschiedene Kulturen, Nationalitäten und Altersgruppen kommen zusammen, um den Abend in Harburg zu genießen. Das Picknick ist weder kommerziell noch politisch, sondern ein Fest, das die Teilnehmenden in bester Gesellschaft und fröhlicher Stimmung zusammenbringt“, verspricht Antonia Marmon, Geschäftsführerin des Vereins Harburg Marketing e.V. Direkt im Anschluss an das Weiße Dinner beginnt ein neues Highlight im Harburger Stadtpark: Erstmals werden die Baumkronen entlang des Außenmühlendamms im Rahmen der Teichillumination den gesamten September über jeden Abend von 22 Uhr bis Mitternacht in wechselnden Farben beleuchtet und kunstvoll in Szene gesetzt. „So wird aus einem besonderen Sommerabend ein Erlebnis für den ganzen Monat: Wer am 29. August beim Weißen Dinner dabei ist, erlebt den Auftakt der Illumination und kann im September immer wieder zurückkommen, um den Stadtpark in seinem neuen, farbenprächtigen Licht zu entdecken“, so Antonia Marmon weiter.



Zum dreizehnten Mal können Gäste ganz in Weiß an der Außenmühle tafeln Foto: Citymanagement Harburg

Freibadsaison beendet

■ (sl) Hittfeld. Das Freibad Hittfeld öffnet am 13. September zum letzten Mal und geht danach in die Saisonpause. Bevor sich die Badegäste endgültig vom Sommer verabschieden, gibt es noch einige besondere Termine und geänderte Öffnungszeiten. Anschließend lädt das Hallenbad mit festen Zeiten und Frühschwimmen wieder zum Sport und zur Erholung ein. Am Freitag, 4. September, findet im Freibad Hittfeld eine Schulveranstaltung statt. Das Freibad Hittfeld ist daher für den öffentlichen Badebetrieb ab 17 Uhr geschlossen. Der letzte Einlass ist um 16.15 Uhr, die Schwimmzeit endet um 16.45 Uhr. Auch am Sonntag, 6. September, schließt das Freibad bereits um 17.30 Uhr. Das Freibad Hittfeld öffnet zuletzt am Sonntag, 13. September. Damit endet in diesem Jahr die Freibadsaison. Die aktuellen Öffnungszeiten findet man unter www.baden-seevetal.de.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER
 Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Türen
- Markisen
- Innenausbau
- Garagentore
- Plissees
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jestedburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE
DZAFERI
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zümkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
GLASEREI Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
 HH-Neugrabener • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Fotos: Adobe Stock

UNWETTER, UND WAS NUN?

Was tun, wenn der Starkregen kommt?

Hamburg informiert Bürger bei Unwettern

■ (mk) Hamburg. Das Online-Portal Wegweiser Überflutungsvorsorge der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hilft Bürgerinnen und Bürgern, bei häufigeren Extremwetterereignissen einen Überblick über die Überflutungsgefährdung ihres Grundstücks beziehungsweise ihres Wohnortes zu bekommen und informiert über Anpassungsmaßnahmen und Verhaltensvorsorge. Auf der Website von RISA, dem gemeinsamen Prozess zur Regen-

infrastrukturanpassung der Umweltbehörde und von Hamburg Wasser, finden Sie Informationen für eine zukunftsfähige Regenwasserbewirtschaftung und zur Starkregenvorsorge. Die Hamburger Energielotsen helfen Ihnen mit einem kostenfreien Vor-Ort-Check, die Risiken durch Wetterereignisse wie Starkregen am Gebäude besser einzuschätzen und die richtigen Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen. Die Starkregengefahrenkarte zeigt die Überflutungsausdehnung in

der Stadt für verschiedene Starkregenszenarien. Sie eignet sich als Planungstool für Maßnahmen der Starkregenvorsorge. Bei Fragen zu der Starkregengefahrenkarte oder zum Objektschutz können Sie sich per E-Mail an starkregenvorsorge@bukea.hamburg.de wenden. Beratung und Fördermöglichkeiten für Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, zum Beispiel für Gründächer und Zisternen, listet die RISA-Website. Auf den Seiten des Klimafolgen-Monitorings können Sie nachvoll-

ziehen, in welchem Ausmaß Elementarschäden an Gebäuden in Hamburg bereits entstanden sind. Mit dem Starkregenindex und dem dazugehörigen Online-Tool von HAMBURG WASSER können Sie nachvollziehen, wie stark es wo genau in Hamburg geregnet hat. Die Intensität des Regens wird durch die Verwendung einer Skala von 1 bis 12 veranschaulicht. Umfassende Informationen zu Starkregen stellt auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bereit.

Rosengartenlauf bricht nächste Rekordmarke

Fast 2100 Anmeldungen, neuer Streckenrekord beim RUHM

■ (mk) Süderelbe. Es war eine Mischung aus Erschöpfung und Freude, die den Teilnehmern des 7. Rosengartenlaufs am Sonntag (23.08.) ins Gesicht geschrieben stand, als sie das Ziel am Wildpark Schwarze Berge erreicht hatten. Erschöpfung, weil das Laufevent der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) mit seinen anspruchsvollen Strecken durch den Regionalpark Rosengarten doch einiges abverlangt. Und Freude über ein herausragendes Lauferlebnis durch die schönen Wald- und Heidelandschaften im Rosengarten. Für dieses besondere Erlebnis hatten sich in diesem Jahr 2095 Personen angemeldet – so viele wie noch nie beim Rosengartenlauf. Zum Vergleich: Beim letzten Bestwert im vergangenen Jahr waren es noch 1850 Anmeldungen gewesen. „Wir haben schon in den vergangenen Monaten gemerkt, dass die Begeisterung für den Rosengarten-



Start des Halbmarathon X-TREME beim 7. Rosengartenlauf

Foto: Matthias Greve/HNT



Die Kinder hatten großen Spaß beim Bambini-Lauf

Foto: Matthias Greve/HNT

lauf noch größer ist als im Vorjahr“, sagte Kirsten Möhle, hauptverantwortlich bei der HNT für die Organisation des Rosengartenlaufs. „Und am Sonntag haben wir wieder sehr viel positives Feedback von den Teilnehmenden erhalten, auch für die Organisation und vor allem für unsere rund 150 Helferinnen und Helfer. Das freut uns natürlich sehr und motiviert uns, dieses große Event jedes Jahr wieder auf die Beine zu stellen.“

Der Rosengartenlauf ist deshalb groß, weil er nicht nur 13 verschiedene Lauf- und Walkingwettbewerbe für alle Altersklassen umfasst, sondern einer der Läufe auch noch ein Ultra-Marathon ist. Der Rosengarten ULTRA Heide Marathon, kurz RUHM genannt, schlängelt sich

50 km durch die Landschaft und ist sowas wie die Königsdisziplin beim Rosengartenlauf. Ein Highlight für alle Ultra-Läuferinnen und -Läufer, viel Arbeit für die Streckenposten. Doch dieser Aufwand hat sich am Ende wieder gelohnt: „Der 7. Rosengartenlauf und 6. RUHM waren mit der Rekordzahl an Meldungen sowie 1701 Finisherinnen und Finishern ein voller Erfolg“, freute sich HNT-Präsident Mark Schepanski. „Unser Laufevent begeistert die ganze Familie und sorgt immer für eine großartige Atmosphäre.“

Zur familiären Atmosphäre tragen beim Rosengartenlauf auch besonders die Kinder- und Jugendläufe bei. Wenn beim Bambini-Lauf, der jüngsten Altersklasse, die drei- bis fünfjährigen Knirpse den 400 m langen Rundkurs runterflitzen, sind die

Anfeuerungsrufe am lautesten. Aber auch bei den anderen Lauf- und Walkingwettbewerben wurde am Sonntag laut gejubelt, insbesondere als die Teilnehmenden wieder nach und nach ins Ziel strömten. Dort gab es für alle dann noch Verpflegung und Getränke, Musik vom DJ und natürlich die Siegerehrungen. Bei der letzten Ehrung des Tages durfte Melvin Siemianowski ganz oben auf das Treppchen klettern. Der 32-Jährige gewann am Sonntag den 50 km langen RUHM mit neuem Streckenrekord in 3:54:16 Stunden. „Die letzten Wochen und Monate der Vorbereitung liefen sehr gut, dementsprechend bin ich mit dem Ziel Podium hierhergekommen. Auf den ersten Kilometern habe ich dann gemerkt, dass heute auch mehr drin sein könnte“, berichtete der RUHM-Sieger. „Es ist ein großartiges Gefühl. Die letzten Kilometer waren noch mal sehr anstrengend. Deswegen war es dann großartig, auf die Zielgerade zu kommen, die Leute zu sehen und zu jubeln.“

Während Siemianowski geehrt wurde, trudelten noch die letzten verbliebenen RUHM-Läuferinnen und -Läufer im Ziel ein. Sie waren deutlich länger unterwegs gewesen als der Sieger, aber im Ziel ebenfalls glücklich über ihre Leistungen. Der Abschluss eines erfolgreichen 7. Rosengartenlaufs. „Ein besonderer Dank gilt dem Team des Wildparks Schwarze Berge, das uns beim Aufbau des Eventgeländes und dem Catering wieder fantastisch

unterstützt hat, sowie unseren vielen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die vor und während der Veranstaltung maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben“, sagte Schepanski. „Des Weiteren danken wir unseren zahlreichen Sponsoren und Partnern für die hervorragende Unterstützung sowie dem Regionalpark Rosengarten, den beteiligten Kommunen, Behörden und den Naturschutzbehörden, dass wir hier laufen dürfen.“



RUHM-Sieger Melvin Siemianowski lief einen neuen Streckenrekord über die 50 km Ultra-Distanz

Foto: Matthias Greve/HNT

Autodienst Harburg
Kfz-Fachbetrieb
Wir sind Ihre Autoglas Profis!
Marmstorfer Weg 29 · 21077 Hamburg · Tel.: 040 / 696 470 46
info@autodienst-harburg.de · www.autodienst-harburg.de

Ihr Fachbetrieb für Elektro-Installationen und Hausgeräte-Kundendienst
E-Heizung · Warmwasserbereitung · Solartechnik · Wärmepumpen
Installation von Licht-, Kraft- und Antennenanlagen, SAT- und Kabelanlagen, Daten-Netzwerktechnik sowie Beleuchtungskörper und Fotovoltaikanlagen
– Elektrogeräte & Hausgeräte –
Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!
Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Anzeige

Semesterstart bei HarAlt

Bildung und Älterwerden

■ (mk) Harburg. Das neue Semester beginnt am 1. September in den neuen Räumen in der Eddelbüttelstraße 47a. Auch nach dem Umzug erwartet Teilnehmer ein vielfältiges Angebot für ältere Menschen. Bei HarAlt finden sie verschiedene Kurse und ehrenamtlich geleitete Gruppen: Lesegruppen für Bücherfreunde, Wandern mit anderen, Zeichnen in der 3D-Technik – mit Raffinesse zum realistischen Bild, Skat, die Plattdutsche Runn, Mit Spaß ans Kochen – ein geselliger Mittagstisch für Ältere,

eine Smartphone-Beratung und vieles mehr. Die Teilnahme an den Gruppen kostet 1 Euro pro Termin. Die Altersspanne reicht von 55 bis über 90 Jahre. Vielleicht möchten Sie selbst eine Gruppe zu einem bestimmten Thema leiten? Dann melden Sie sich gern. Weitere Informationen und Anmeldung: **Telefonische Beratung: 040 609295672** **E-Mail: haralt@vhs-hamburg.de** **Beratung vor Ort: Mi., 13 bis 15 Uhr**

Neuer Wehrführer bei der FF Rönneburg

Übungsgrundstück gesucht



Marc Lotto (m.) hat nach 21 Jahren den Staffelstab als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rönneburg abgegeben an Philipp El Alaoui Sossey (r.). Stellvertretender Wehrführer ist Ruben Hinz (l.) **Foto: ein**

■ (sl) Rönneburg. Die Freiwillige Feuerwehr Rönneburg hat eine neue Wehrführung gewählt. Am Donnerstagabend entschieden sich die Mitglieder der Einsatzabteilung für Philipp El Alaoui Sossey als neuen Wehrführer. Zu seinem Wehrführer-Vertreter wurde Ruben Hinz gewählt. Die Neuwahl ist auch ein Abschied. Die ehrenamtlichen Brandschützer bedanken sich bei Marc Lotto, „der die Freiwillige Feuerwehr Rönneburg insgesamt 21 Jahre lang in der Wehrführung begleitet und geprägt hat“, so Erik Matt.

Gleichzeitig sucht die Freiwillige Feuerwehr Rönneburg immer Nachwuchs und Verstärkung. Interessierte können die Feuerwehr unkompliziert bei einem ihrer Übungsdienste kennenlernen. Die nächsten Dienste finden am 4. und

am 17. September, jeweils um 18.30 Uhr im Küsterstieg 1 statt. „Darüber hinaus bereitet sich die Freiwillige Feuerwehr Rönneburg auf zusätzliche Aufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz, insbesondere im Bereich CBRN – chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren, vor. Dafür sucht die Wehr aktuell im Umfeld von Rönneburg nach einer geeigneten Fläche von etwa 300 Quadratmetern, auf der eine Zelthalle errichtet werden kann. Eigentümer oder andere Personen, die eine geeignete Fläche zur Verfügung stellen können oder entsprechende Kontakte haben, sind herzlich eingeladen, mit der Feuerwehr Kontakt aufzunehmen“, hofft Erik Matt auf Unterstützung. Weitere Informationen und die Termine der Übungsdienste gibt es im Internet unter <https://f-3914.de>.

Traditionelles Sommerfest des DRK-Hospizes

Bettina Tietjen als „Hauptgewinn“

■ (au) **Langenbek.** Am Samstag, 5. September, lädt das DRK-Hospiz von 12 bis 16 Uhr zu seinem traditionellen Sommerfest in den Blättnerring 18 ein. Die Besucher erwartet ein buntes Programm für die ganze Familie – bei freiem Eintritt und geführten Einblicken in die Räume des Hospizes.

Bereits im Vorfeld sind die Mitglieder des Freundeskreises des Hospizes zum Empfang geladen. Im Anschluss sorgt dann für alle Gäste ein musikalisches und kulturelles Programm mit zahlreichen Mitwirkenden für Unterhaltung, darunter Kinder der benachbarten DRK-Kitas und der DRK-Ganztagesbetreuung Scheeßeler Kehre, der Shantychor „He lücht und die Sailors“ sowie die Sänger Gloria Thom und Gunnar Strahl. Die Clowns Lucky und Blumina mischen sich unter die Gäste und sorgen für Lacher und persönliche Begegnungen.

Für die jüngsten Besucher gibt es

ein eigenes Programm: Ein Glücksrad, Glitzertattoos und kostenloses Eis sorgen für strahlende Kinderaugen. Während des Sommerfestes stehen zudem zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche zur Verfügung und berichten von ihren Begegnungen im Hospizalltag und geben bewegende Einblicke in ihre wichtige Arbeit.

Highlight des Festes ist die große Tombola mit attraktiven Gewinnen – der Hauptgewinn: ein Mittagessen mit NDR-Moderatorin und Hospiz-Schirmherrin Bettina Tietjen im DRK-Hospiz. Kommen lohnt sich also.

Die Organisatorinnen des DRK-Hospizes für Hamburgs Süden um Leiterin Britta True (2. v.l.) freuen sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher beim bunten Sommerfest am 5. September

Foto: DRK Hamburg-Harburg 2026



Die Demokratie feiern in Moorburg

SWAMP und „Rembetiko“ laden ein

■ (mk) **Moorburg.** Rund um das Sammelcamp für die direkte Demokratie in Moorburg ist einiges los – zwei Termine: Das SWAMP! Festival am 29. August ab 14 Uhr, Moorburger Elbdeich 249. Das solarbetriebene Familienfestival mit Live-Musik, Kinderprogramm und freiem Eintritt (Hutspende) überzeugt mit einem kurzweiligen kulturellen Programm. Am 30. August folgt am Moorburger Elbdeich 26 ab 17 Uhr die Veranstaltung „Rembetiko – Der Blues der Griechen“.

Stella und Stella singen griechische Liebeslieder und Lieder vom Alltag der einfachen Leute. Open Air, freier Eintritt (Hutspende; bei schlechtem Wetter auf dem ehemaligen Heubo-



Stella Morgenstern singt griechische Liebeslieder und Lieder vom Alltag der einfachen Leute
Foto: Tobias Gloger

den). Noch Fragen? post@demokratie-
abersicher.de // 040 7402497 oder
0176 70759718. Alle Infos zu den

Initiativen, dem Sammelcamp und die
Unterschriftenlisten zum Download:
demokratie-abersicher.de.

Verkehrs- beschränkung

■ (mk) **Süderelbe.** Aufgrund eines umgestürzten Baggers im Bereich der Baumaßnahme zum Hamburger Wasserstoffindustrieturm im Dradenauer Deichweg zwischen Vollhöfner Weiden und Finkenwerder Straße sind Schäden an der Fahrbahn-
decke im Bereich der Unfallstelle festgestellt worden. Über HPA werden die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet. Es sind sofortige Reinigung- und Reparaturarbeiten notwendig und auch bereits angelaufen. Die Fahrbahn muss dazu jeweils bis zum 10. September zeitweise halbseitig gesperrt werden. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.

Falscher Ausweis

■ (sl) **Harburg.** In der vergangenen Woche haben knapp 300 Polizeibeamte im Hamburger Stadtgebiet eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf Elektroroller und andere Elektrokleinstfahrzeugen (eKF). Insgesamt nahmen die Beamten 974 Fahrzeuge unter die Lupe, darunter 585 eKF, und 837 Personen. 42 Fahrer wurden mit einem Handy am Steuer erwischt, 26 Autofahrer und 29 Radfahrer fuhren über rote Ampeln. Technische Mängel, betrunkene oder berauschte Fahrer, 17 Blutproben und andere Verstöße waren das Resultat der drei Tage. In Harburg fuhr ein 40-Jähriger mit einem E-Roller verbotenerweise durch die Fußgängerzone Seevepassage. Bei der Überprüfung stellte die Polizei fest, legte der Mann ein ganz offensichtlich gefälschtes bulgarisches Ausweisdokument vor. „Die Identität des türkischen Mannes konnte vor Ort zweifelsfrei festgestellt werden, sodass er nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen vor Ort entlassen wurde. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Urkundenfälschung eingeleitet“, teilt die Polizeipressestelle mit.

Abenteuer Archäologie

■ (sl) **Harburg.** Familien, die Lust haben, gemeinsam mit ihren Kindern ab sechs Jahren etwas zu unternehmen, sind willkommen am Sonntag, 6. September, von 12 bis 13.30 Uhr im Archäologischen Museum Hamburg (AMH), Harburger Rathausplatz 5. Auf einer Zeitreise entdecken sie gemeinsam die faszinierende Welt der Archäologie. Auf der Tour, die durch die Archäologische Erlebniswelt führt, erfahren die großen und kleinen Besucher spannende Geschichten aus der Vor- und Frühgeschichte Norddeutschlands. Die Tour kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldungen unter Telefon 040 428712497. Mehr Infos unter www.amh.de.

Sitzung der AG Verkehr 21

■ (sl) **Harburg.** Die Mitglieder der AG Verkehr21 treffen sich am 7. September, um 18 Uhr in der BurgerLounge, Am Zentrumshaus 2. Thema: „Wie kann der neue ZOB während der Bauarbeiten des Doppelknotens erreicht werden? Was wären sinnvolle Buslinienführungen?“ Die nächste Sitzung findet am 5. Oktober statt.

Harburger Inklusionskonferenz 2026

Veranstaltung im Kultur Palast Harburg

■ (sl) **Harburg.** Das Inklusionsteam des Harburger Bezirksamtes veranstaltet am Mittwoch, 23. September, in der Zeit von 16 bis 20 Uhr die Harburger Inklusionskonferenz im Kultur Palast Harburg, Rieckhoffstraße 12. Willkommen sind Menschen mit Behinderungen, Vertreter aus sozialen Einrichtungen und Verbänden, Bildung und Gesundheitswesen, Selbsthilfegruppen und Elterngruppen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung. „Bei der Konferenz kommen Menschen mit und ohne Behinderung miteinander ins Gespräch. Sie tauschen Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam Ideen für Inklusion in Harburg. Dabei geht es um Mitbestimmung und Beteiligung, Barrierefreiheit sowie Inklusion in Kultur und Sport“, heißt es aus dem Bezirksamt. Um eine barrierearme Teilnahme zu ermöglichen, stehen für Menschen mit Unterstützungsbedarf Hilfsangebote zur Verfügung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung per E-Mail an inklusionskonferenz@harburg.hamburg.de oder unter der Telefonnummer 040 428712641. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Übersetzung in Gebärdensprache, eine Hörunterstützung oder ein Rollstuhlgang benötigt werden.

sion in Harburg. Dabei geht es um Mitbestimmung und Beteiligung, Barrierefreiheit sowie Inklusion in Kultur und Sport“, heißt es aus dem Bezirksamt. Um eine barrierearme Teilnahme zu ermöglichen, stehen für Menschen mit Unterstützungsbedarf Hilfsangebote zur Verfügung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung per E-Mail an inklusionskonferenz@harburg.hamburg.de oder unter der Telefonnummer 040 428712641. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Übersetzung in Gebärdensprache, eine Hörunterstützung oder ein Rollstuhlgang benötigt werden.



Berufe mit Zukunft

in der Industrie

Sie wollen aussagekräftige Werbung?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartner und Medienberater.
Uwe Sakowski, Telefon: (040) 70 10 17 -30
E-Mail: u.sakowski@neueruff.de



DELEWSKI
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK GMBH



Wir wachsen weiter und stellen in HH ein!

Seit 1982 Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Elektrotechnik in ganz Norddeutschland mit Standorten in Osterröndfeld/Rendsburg, Hamburg und Kröpelin/Rostock.

Wir stellen ein (m/w):

Lüftungsmonteur
Lüftungsbauer
Lüftungstechniker

Jetzt bewerben: <https://delewski.de/karriere>

Von der Aluminiumhütte bis zur Hightech-Produktion

17 Unternehmen öffneten Werkstore

■ (mk) **Hamburg.** Mehr als 1500 Interessierte hatten sich auf die rund 800 verfügbaren Plätze für die Werkstoren beworben. Besonders im Fokus standen junge Talente, Schülerinnen und Schüler, die bei exklusiven Rundgängen hinter die Kulissen schauen und sich mit Fachkräften und Auszubildenden austauschen konnten. Rund 3.000 Industrieunternehmen sichern in Hamburg etwa 130.000 Arbeitsplätze. Die Industrie erwirtschaftet knapp ein Drittel des städtischen Gesamtumsatzes und ist damit eine zentrale Säule für die wirtschaftliche Stärke, Innovation und Nachhaltigkeit in Hamburg. Einen besonderen Besuch stattete Senatorin Dr. Melanie Leonhard dem Hamburger Werk der Lubrizol Deutschland GmbH in Hamburg-Billbrook ab. Gemeinsam mit Andreas Pfannenberger, Vorstandsvorsitzender des Industrieverbandes Hamburg und Arnold Mergell, der für die Handelskammer Hamburg teilnahm, informierte sie sich bei einer Werksführung über die Produktion von Additiven für Kühl- und Industrieschmierstoffe und tauschte sich mit Mitarbeitenden aus. Global

beschäftigt das US-Unternehmen rund 8700 Mitarbeiter und hat mehr als 12.000 Produkte im Sortiment. Am Hamburger Standort werden Zusatzstoffe für Kühl- und Industrieschmierstoffe produziert, die weltweit bei der Herstellung von Kraftfahrzeugen und metallischen Gegenständen des täglichen Gebrauchs eingesetzt werden.

Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Innovation: „Hamburg ist ein Industriestandort – das ist nicht nur volkswirtschaftlich bedeutsam, sondern auch für Jobs und berufliche Perspektiven. Industrie direkt vor Ort zu erleben, ist spannend, lehrreich und womöglich auch der Einstieg in eine berufliche Laufbahn, die vielversprechend ist!“ Andreas Pfannenberger, Vorstandsvorsitzender des Industrieverbandes Hamburg: „Unsere Hamburger Industrieunternehmen haben gestern wieder spannende Einblicke in moderne Produktionstechniken, nachhaltige Technologien und attraktive Karriereangebote geboten. Auch die Pfannenberger Gruppe hat den interessierten Besuchern den Blick hinter die Kulissen ermöglicht, und wir haben damit



Auch in der Flugzeugindustrie haben Auszubildende große Chancen, einen festen Arbeitsplatz zu finden
Foto: mk

hoffentlich einen Beitrag zum positiven Bild der Hamburger Industrie leisten können. Denn sie ist Motor für Wachstum, Beschäftigung und Zukunftsfähigkeit in unserer Region, und der persönliche Dialog bei der LANGEN NACHT DER INDUSTRIE stärkt das Verständnis dafür in der Bevölkerung. Besonders junge Menschen hatten gestern die Chance, in der größten Industriemetropole Deutschlands viele Unternehmen mit all ihren attraktiven und spannenden Arbeitsplätzen kennenzulernen. Wir, als Industrieverband Hamburg, freuen uns über das große Interesse und darauf, im nächsten Jahr wieder mit zahlreichen Mitgliedsunternehmen dabei sein zu können.“ Arnold Mergell, Mitglied des Ehrenamts der Handelskammer und

Geschäftsführer HOBUM Oleochemicals: „Hamburg braucht eine starke und erfolgreiche Industrie, um seinen Wohlstand nachhaltig auszubauen. Die Resilienz der Unternehmen gegen globale Krisen sowie wirtschaftspolitische Herausforderungen wie Fachkräftemangel, gestörte Wertschöpfungsketten und hohe Energiepreise ist dabei entscheidend. Mit der Langen Nacht der Industrie bekennen sich die Hamburger Betriebe ausdrücklich zum Industriestandort Hamburg. Um ihrer Rolle für den Wirtschaftsstandort auch in Zukunft gerecht werden zu können, braucht es bessere Rahmenbedingungen wie weniger Regulierung sowie Raum für Wachstum und Innovation.“

Spannender Springsport und zahlreiche Erfolge

Gut besuchtes Turnier in Sieversen

■ (mk) Sieversen. Vom 21. bis 23. August veranstaltete der Reit- und Fahr-sport Sieversen sein traditionelles Springturnier im Quellenweg in Ro-

In der Springprüfung der Klasse M* gingen gleich beide Abteilungen an Reiterinnen des gastgebenden Vereins. Ida Schwotzer und Marie Louisa Giebel (Foto) sicherten sich jeweils die goldene Schleife Foto: Mareike



Diese Erfolge machen das Turnier für den Reit- und Fahr-sport Sieversen zu einem ganz besonderen Wochenende. „Wir freuen uns sehr über die große Teilnehmerzahl und den tollen Sport, den wir an diesem Wochenende erleben durften. Besonders stolz sind wir natürlich auf unsere Vereinsmitglieder und ihre herausragenden Leistungen“, freut sich der Vorstand. Ein solches Turnier wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Helfer sowie Sponsoren nicht möglich. Der Reit- und Fahr-sport Sieversen bedankt sich daher herzlich bei allen fleißigen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Nach dem erfolgreichen Springturnier richtet sich der Blick bereits auf das nächste große Vereinshighlight: Am 26. und 27. September findet das Dressurturnier des Reit- und Fahr-sports Sieversen statt. Der Verein freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer und auf ein weiteres schönes Turnierwochenende.

sengarten. Trotz wechselhaftem Wetters mit strahlendem Sonnenschein und immer wiederkehrenden Regenschauern bot das Turnier gute Bedingungen für spannenden Springsport. Als besonderes Highlight zeigten sich dabei immer wieder wunderschöne Regenbögen über dem Turnierplatz. Mit zahlreichen Startern und vielen spannenden Prüfungen – von den Nachwuchsprüfungen bis hin zum anspruchsvollen Springsport der Klasse S* – war das Turnier sehr gut besucht. Der Vorstand des Reit- und Fahr-sports Sieversen zeigt sich mit der Teilnehmerzahl äußerst zufrieden. Besonders groß ist die Freude jedoch über die zahlreichen Erfolge der eigenen Vereinsmitglieder. In der Springprüfung der Klasse M* gingen gleich beide Abteilungen

an Reiterinnen des gastgebenden Vereins. Ida Schwotzer und Marie Louisa Giebel sicherten sich jeweils die goldene Schleife. Doch damit nicht genug: Auch der zweite und beide dritten Plätze gingen an Vereinsmitglieder. Kaya Schwarz belegte Platz zwei, während Marcia Klobe und Amelie Reisenleiter jeweils auf Platz drei landeten. Auch in der Punktespringprüfung der Klasse M** dominierten die Reiterinnen des Reit- und Fahr-sports Sieversen. Die Plätze eins bis drei gingen allesamt an den eigenen Verein. Marie Louisa Giebel sicherte sich den Sieg und feierte damit ihren ersten Sieg in einem M**-Springen. Platz zwei ging an Ida Schwotzer, Platz drei an Kaya Schwarz.

Nicole Lünsmann ist neue Heimfelder Schützenkönigin

Vogel fiel in Rekordzeit



Die neue Heimfelder Königscrew freut sich auf das kommende Jahr: Königin Nicole Lünsmann (m.) mit ihren Adjutantinnen Sarah Moysen, Nadine Gruschwitz, Jennifer Brockmann und Ricarda Kruse (v.l.) Foto: Niels Kreller

■ (nk) Heimfeld. Das ging fix: Nicole Lünsmann fackelte am vergangenen Sonntagnachmittag nicht lange und holte nach nur acht Schüssen auf den Rumpf des Heimfelder Vogels diesen herunter. Normalerweise dauert das Ausschießen der Heimfelder Majestät seine Zeit, in der die Schützen gemütlich im Festzelt sitzen und das Rennen um die Königs-kette per Übertragung verfolgen. Diesmal ging das Ganze aber so schnell, dass die Übertragung noch gar nicht eingeschaltet war und die Nachricht per Boten übermittelt werden musste. Dieses Tempo brachte Nicole Lünsmann den Beinamen „die Schnelle“ ein. Die 59-jährige Bürokauffrau ist dem Verein seit 1997 treu verbunden. Und das nicht nur als Mitglied, sondern auch im Ehrenamt. Sie engagierte sich von 1998 bis 2002 im Festausschuss und von 2002 bis 2009 als erste Jugendleiterin. Bereits 2014/15 hatte sie das Amt der Vizekönigin inne. Am Wochenende

war es ihr zweiter Versuch, Königin zu werden. Neben dem Schießsport widmet sich die frischgebackene Majestät gerne dem Puzzeln, Lesen, Radfahren und Schwimmen. Besonders am Herzen liegen ihr ihr Garten und ihre fünf Enkelkinder. Als Adjutanten stehen ihr Tochter Ricarda Kruse, Stieftochter Sarah Moysen sowie Jennifer Brockmann und Nadine Gruschwitz zur Seite. Und natürlich ihr Mann Frank Lünsmann. Nicole Lünsmann ist die fünfte Frau, die im Heimfelder Schützenverein die Königswürde bekleidet. Insgesamt brauchten die Heimfelder Schützen 569 Schüsse, um den Vogel in seine Einzelteile zu zerlegen. Auch einen neuen Jungschützenkönig haben die Heimfelder Schützen: Fieta Haye holte schon am Samstag den Rumpf des Vogel herunter. Er wurde zum Startschuss der großen „Jugend trifft Tradition“-Party im Festzelt proklamiert. Seine Adjutan-

ten sind Pia Klensang und Finn Jahnke. Anschließend wurde die neue Jungschützenmajestät von den anwesenden Heimfelder Schützen und ihren Gästen aus den befreundeten Vereinen, vor allem von den Jugendlichen, kräftig gefeiert. Am Samstag fand auch das große Kinderfest statt, das die scheidende Königin Caro Kabuse seit vielen Jahren organisiert. Rund 100 Kinder aus Heimfeld und Umgegend kamen, um bei verschiedenen Spielen ihren Spaß zu haben, Karussell zu fahren und Enten zu angeln. Neue Kinderkönige wurden an diesem Nachmittag Marlon Kassel (7) und Mara Barske (5). Zuvor wurde Caro Kabuse als Königin gebührend verabschiedet. Am Freitagabend fand der Ummarsch durch Heimfeld mit über 200 Schützen statt. Es ging zur Friedrich-Ebert-Halle, wo in der Dämmerung unter Fackellicht der stimmungsvolle Große Zapfenstreich zu Ehren von Caro Kabuse stattfand.

Energiewende von unten - Einfach selbst anpacken

Grüne informieren im JoLa am 8. September

■ (mk) Neugraben. Am 8. September ab 18.30 Uhr informiert der Grüne-Kreisverband im JoLa über Balkonkraftwerke, Energiesparen im Haushalt, Ökostrom, Energiegenossenschaften und Wärmepumpen. Ehrenamtliche des Vereins SoliSolar-Hamburg e.V. treibt die Energiewende von unten voran. Dazu bildet SoliSolar solidarische Selbstbau-Gemeinschaften für Balkonkraftwerke (Stecker-Solargeräte) und Einzelhaus-Photovoltaik-Anlagen. Der Eintritt ist frei.

keit für Bürger, lokal einfach klimafreundlichen Strom zu produzieren – und dadurch nicht nur die Energiewende mitzugestalten, sondern auch Geld zu sparen. Der Verein „Lokale Energiewende SoliSolar Hamburg e.V.“ treibt die Energiewende von unten voran. Dazu bildet SoliSolar solidarische Selbstbau-Gemeinschaften für Balkonkraftwerke (Stecker-Solargeräte) und Einzelhaus-Photovoltaik-Anlagen. Der Eintritt ist frei.

Orgelkonzert für Kinder

■ (sl) Finkenwerder. Im Rahmen der Deichpartie findet am Sonntag, 30. August, um 16 Uhr auf der Orgelempore der St Nikolai-Kirche, Finkenwerder Landscheideweg 157, ein Orgelkonzert für Kinder statt. Ulrike Lippert und Herta Brix erzählen und spielen die Geschichte der Kirschin Elfriede, die nicht im Marmeladentopf enden möchte, sich in den Mond verliebt und auf eine große Reise geht. Das Stück dauert knapp 30 Minuten und ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Vor dem Konzert wird die Orgel erklärt.

DER STELLENMARKT

Leitung Sprachtherapie (m/w/d)



Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung oder ein abgeschlossenes Studium im Bereich **Logopädie, Akademische Sprachtherapie oder Klinische Linguistik**. Die Diagnostik und Therapie von Aphasien, Dysarthrien und Dysphagien gehört zu Ihrem fachlichen Schwerpunkt. Idealerweise verfügen Sie über ein FEES-Anwender-zertifikat oder bringen die Bereitschaft mit, sich in diesem Bereich weiter zu qualifizieren. Unsere Sprachtherapeuten sind in den Bereichen **der neurologischen Intensivmedizin mit Trachealkanülen Management und Beatmung, der neurologischen Früh-Reha bis hin zu den neurologischen Reha Phasen C und D** eingesetzt. Die Tätigkeit umfasst bei uns hohe fachliche Qualität, enge Zusammenarbeit zwischen Therapie, Medizin und Pflege sowie ausgesprochen kollegialen Umgang miteinander.

Bewerbungskontakt:
Waldklinik Jesteburg
Frau Böker
Therapieleitung
04183/799-244
karriere@waldklinik-jesteburg.de



Sie wollen aussagekräftige Werbung?

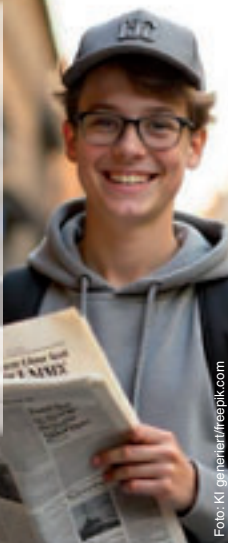
Dann sind Sie bei mir genau richtig!



der neue **RUF**
Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin
Katrin Jantzen
Telefon: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de

Wir suchen dringend **Austräger/innen** für feste Touren im Harburger Raum

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben! Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.



Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

WIR SUCHEN DICH!



2x Team-Assistent*in für die Anzeigenabteilung (m/w/d) in Teil- und/oder Vollzeit

Du unterstützt unsere Senior-Verkaufsberater und den Verlagsleiter bei sämtlichen anfallenden Arbeiten. Idealerweise hast du bereits praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden gemacht. Ansonsten arbeiten wir dich natürlich sehr gerne in die Materie ein.

- Dein Profil:**
- ✓ Einsatzfreude
 - ✓ Teamfähigkeit
 - ✓ Freude am Umgang mit Menschen setzen wir voraus.

- Wir bieten:**
- ✓ einen interessanten Aufgabenbereich
 - ✓ flexible Arbeitszeiten
 - ✓ kurze Entscheidungswege ohne große Hierarchien.
 - ✓ Die Perspektive ist Junior-Verkaufsberater mit eigenem Kundenstamm und Zuständigkeitsgebiet.

Bitte sende deine aussagekräftige Bewerbung an:
Bobek Medienmanagement GmbH
Verlagsleitung, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
oder per E-Mail an personal@neuerruf.de





Sie wollen individuelle
Flochzeitkarten?

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Bobeck Medienmanagement GmbH | Cuxhavener Str. 265 b 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

FAMILIENANZEIGEN



BASTI
Bastian Butzke
27.5.1998 – 12.8.2026

Statt Blumen bitten wir um eine Spende in Bastis Sinne:
Kein Bock e.V.
IBAN: DE11 4306 0967 1340 3440 01
GLS Bank
Verwendungszweck: Basti hat kein Bock auf Nazis

Klaus Kern
* 11. November 1953 † 24. August 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Hannelore
mit Familie und Freunden

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Rüdiger Barth
* 23.10.1947 † 6.8.2026

Marion, Maren, Kristin
Finkenwerder

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Wir sind traurig, dass du gegangen bist,
aber dankbar für die gemeinsame Zeit.

Gerda Malessa
geb. Rößler
* 12.06.1931 † 16.08.2026

In Liebe
Thomas, Marion, Bernd, Birgit, Mark, Liva,
Andrea, Thorben, Elke und die Enkelkinder

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Ein Engel hat mich sanft berührt
und mich auf meinem letzten Weg begleitet.
Was bleibt, ist die Liebe, die ich verschenkt habe,
die Wärme meiner Hände und
ein Platz in euren Herzen.

Was uns bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und
schöne Erinnerungen.

Johanna Lenknereit
geb. von Thaden
* 4. Oktober 1946 † 22. August 2026

Du wirst immer bei uns sein
Jörg und Maren
Lutz und Geli
Lena und Steffen mit Paul
Anna und Jan
Mats und Marie
Mette und Finn

Traueranschrift: Lutz Lenknereit, Schilfgraben 51, 21614 Buxtehude

Die Urnentrauerfeier findet statt am Freitag, dem 4. September 2026,
um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Neuenfelde;
anschließend Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Ein langes Leben ist zu Ende gegangen.

Magda Anita Wilhelmine Stürzbecher
geb. Bredehöft
* 15.01.1939 † 10.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Kerstin Stürzbecher und Kevin Grant
Werner und Marlen Bredehöft
Sirid Bredehöft und Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Kerstin Stürzbecher c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Karin Kryś
geb. Rutta
* 20. Januar 1937 † 11. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder
Enkelkinder
und Urenkel

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Familienanzeigen in der neue RUF

- Verlobung
- Hochzeit
- Geburt
- Danksgungen
- Grubanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Wegbegleiter.

Bestatter, Dienstleister, Trauer-
ratgeber – wir sind für Sie da
mit Herz und Verstand.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

Tag und Nacht Круглосуточно

**Wir stehen Ihnen
liebevoll zur Seite.**

В это скорбное время
мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguinstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und
führet mich zum frischen Wasser.
Und ob ich schon wanderte, im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich.
Psalm 23

Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen,
dann wird euer Herz sich freuen, und eure Freude wird euch niemand nehmen.
Johannes 16,22

Nach einem arbeitsreichen, langen und erfüllten Leben entschlief
unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Lothar Wittstock
* 2. April 1936 † 16. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Andreas
Susanne, Linus und Chiara
Birgitt und Thomas
Fabian, Lennart und Leonie
Edda
Ute und Regina
und allen Angehörigen

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Kirste Brand Meyer Bestattungen

*Ob Glück
oder Leid...*

...Sie möchten andere
darüber informieren?

Dafür eignen sich
ganz besonders
die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern
Ihren Anruf
oder Ihren Besuch.

Wichtige
Entscheidungen
ohne Zeitdruck
treffen.

Unsere Ausstellung
bietet dafür Raum.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

SPARCOUPON

10 x waschen = 1 x gratis

Innen- und Außenreinigung ab 35,-

NEU: Handwäsche für Wohnmobile und kleine Transporter

Neu Wulmstorf + Jork + HH-Heimfeld + Stade

Textile Autowäsche

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €

Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €

inkl. Saugen

€14,-

Liliencronstraße 9 | 21629 Neu Wulmstorf | Mo. - Sa. 8 - 19 Uhr

Ostfeld 19 | 21635 Jork | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr

NEU: Altländer Str. 18 | 21680 Stade | Mo. - Sa. 8 - 18³⁰ Uhr

Stader Straße 290 | 21075 Hamburg | Mo. - Sa. 8 - 18³⁰ Uhr, So. 13 - 18 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen | Tel.: 01 78 / 793 85 01

Angebot vom 30.08. bis 26.09.26

Straßensperrung

■ (sl) Wilhelmsburg. Von Mittwoch, 2. bis voraussichtlich Mittwoch, 30. September, wird der Vogelhüttendeich zwischen Ilenbullen und Karl-Kunert-Straße halbseitig wegen Ausbau des Fernwärmenetzes gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Straße weiter nutzen. Umleitungen für Radfahrer und Kraftfahrzeuge werden entsprechend eingerichtet. Im Baufeld wird eine Rettungsgasse belassen, damit Rettungsfahrzeuge und Müllabfuhr die Anlieger erreichen können.

GOLD- & SILBER-ANKAUF

30 Jahre Juwelier Kosche

- über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD

in jedem Zustand! Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche

Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9

Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 - 18

Ausbildungsstart 2026 bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude

17 Nachwuchskräfte starten ins Berufsleben



Mit 17 neuen Nachwuchskräften ist die Sparkasse Harburg-Buxtehude in das neue Ausbildungsjahr gestartet
Foto: Sparkasse Harburg-Buxtehude

■ (mk) Harburg. Harburg. Mit 17 neuen Nachwuchskräften ist die Sparkasse Harburg-Buxtehude in das neue Ausbildungsjahr gestartet. 14 Auszubildende und drei dual Studierende haben am 1. August ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Studium begonnen. Insgesamt werden damit derzeit 58 Auszubildende und dual Studierende bei der Sparkasse ausgebildet.

„Wir freuen uns sehr, dass sich erneut viele junge Menschen für eine Ausbildung bei unserer Sparkasse entschieden haben. Die persönliche Begleitung, die regionale Verwurzelung und die vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten machen uns als Arbeitgeber attraktiv“, sagt Ilka Hachtmann, Ausbilderin der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Der Wettbewerb um qualifizierte Nachwuchskräfte bleibt angesichts des demografischen Wandels und des anhaltenden Fachkräftemangels anspruchsvoll. Gleichzeitig wächst das Interesse junger Menschen an Finanzthemen – nicht zuletzt durch digitale Angebote und Neobanken. Die Sparkasse verbindet moderne Finanzdienstleistungen mit einem sicheren Ar-

beitsplatz, einer sinnstiftenden Tätigkeit für die Region und langfristigen Entwicklungsperspektiven.

Ein wichtiger Baustein bei der Gewinnung neuer Nachwuchskräfte bleibt das frühzeitige Kennenlernen. Vier der neuen Auszubildenden hatten bereits vor ihrem Ausbildungsstart ein Praktikum bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude absolviert. Weitere sechs wurden über das Sparkassen-eigene Mitarbeiter-Empfehlungsprogramm auf die Ausbildung aufmerksam. „Beides zeigt, wie wichtig persönliche Erfahrungen und authentische Empfehlungen bei der Berufswahl sind“, so Hachtmann.

Für die neuen Auszubildenden begann der Einstieg bereits im Juni mit einem Kennenlernetag. In der Einführungswoche lernten sie neben ersten fachlichen Grundlagen auch ihre Mit-Auszubildenden, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie viele Bereiche der Sparkasse kennen. So sollen sie gut vorbereitet und mit einem sicheren Gefühl in ihre ersten Einsätze in den Beratungszentren starten. Während ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung durchlaufen die angehenden Bankkaufleute verschiedene

Stationen innerhalb der Sparkasse – von der persönlichen und digitalen Beratung bis hin zu Spezialbereichen wie Firmenkunden oder Immobilien.

Ergänzt wird die praktische Ausbildung durch Seminare, Workshops und Projekte. Dabei geht es nicht nur um fachliches Know-how, sondern auch um die persönliche Entwicklung. Eigenverantwortung, Teamarbeit und Kommunikationsstärke werden gezielt gefördert – Fähigkeiten, die für eine vertrauensvolle Beratung und den späteren Berufsalltag gleichermaßen wichtig sind.

Die dual Studierenden verbinden ihre praktische Ausbildung mit einem Bachelorstudium und erwerben so innerhalb von vier Jahren einen akademischen Abschluss.

„Unser Ziel ist es, unsere Nachwuchskräfte bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten und ihnen langfristige Perspektiven in der Sparkasse zu eröffnen“, sagt Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude. „Wer engagiert ist und Verantwortung übernehmen möchte, findet bei uns vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.“

Vom 4. bis 6. September: Wildes Wilhelmsburg

Natur der Elbinseln entdecken

■ (sl) Wilhelmsburg. Am kommenden Wochenende sind alle Menschen eingeladen, die die Natur lieben, zum Festival „Wildes Wilhelmsburg“. Seit vier Jahren organisieren die Mitglieder des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, kurz BUND, am ersten Septemberwochenende dieses dreitägige Natur-Festival. Mehr als 30 Veranstaltungen zeigen die Vielfalt der Elbinseln und laden ein, das „Wilde Wilhelmsburg“ zu entdecken. „Natur und Wildnis muss man auf Wilhelmsburg zwar suchen, aber noch gibt es sie – unberührte, grüne und schützenswerte Biotope“, verrät das Organisationsteam. Genau dies sei auch der Grund dafür, dass sich „gerade hier eine Reihe von Hamburger Institutionen, Verbänden und Vereinen für den Erhalt dieser wertvollen Oasen einsetzen.“ So umfangreich wie in diesem Jahr

Hafen, Stadt und Naturschutz. Unterwegs geht es um die ökologische Bedeutung der Tideelbe sowie um Schutzmaßnahmen und aktuelle Herausforderungen für den Lebensraum Fluss. Die Fahrt beginnt um 17 Uhr beim Barkassenbetrieb Bülow, Binnenhafen, Kajen/Hohe Brücke 2.

Spannend dürfte die Veranstaltung ebenfalls am 4. September von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, werden. Hier geht es um das Thema „Wilde Stadtwälder schützen! Was den Kampf um den Völli und den WiWa verbindet“. Der Protest für den Vollhöfner Wald führte 2025 zu seiner Ausweisung als Naturschutzgebiet. Was lässt sich aus diesem Erfolg für den Erhalt des Wilden Waldes Wilhelmsburg lernen? Nach der NDR-Dokumentation „Der vergessene Wald – Hamburgs

StadtNatur“ sowie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit ihrem Info- und Spielmobil „Bombus“. Dazu kommen Live-Musik und Kindertheater.

Ein besonderer Teil dieses Festes ist die Veranstaltung des Theater Mimekry von 16 bis 17 Uhr. Bei „Das große Gewusel unter Deinen Füßen“ bringt die Theatertruppe die sonst weitgehend unsichtbare Welt des Bodens auf die Bühne. Spielerisch geht es um Humus, Bodenleben und Klimaschutz, um Asseln, Tausendfüßler, Springschwänze, Mikroorganismen und Regenwürmer. Gleichzeitig organisieren die „Waldretter:innen“ ab 14.30 Uhr am Wilden Wald, Ecke Schlenzigstraße, eine Führung mit dem Thema „Pilze im Wilden Wald“. Mit dem Feldmykologen und Pilzsachverständigen Linus Koch geht es mit einer zweistündigen Tour durch den WiWa. Hier werden Fragen gestellt wie „Welche Arten leben im Wilden Wald?“, „Welche essenzielle Rolle nehmen sie in unserer Stadtnatur ein?“, „Kann man hier sogar Pilze sammeln?“.

Wer Lust hat, selbst aktiv zu werden, kann am Sonntag, 6. September, von 14 bis 17 Uhr mitmachen bei der Aktion Water Clean Up Wilhelmsburg. Mit Kanu und Entershaken machen sich die Teilnehmenden auf, mit drei grünen Kanus „Stichling“, „Biber“ und „Libelle“ Müll aus den Gewässern der Elbinseln zu holen. Treffpunkt: Grünanlage vor dem Interkulturellen Garten, Gert-Schwämmle-Weg/Dursun-Akcam-Ufer.

Seit 2021 hat der BUND Hamburg mit seinen Kanus bereits mehr als drei Tonnen Müll aus den Gewässern der Elbinseln geholt. Beim Water Clean Up wird gemeinsam mit dem Anglerverband Hamburg diesmal zu Land und zu Wasser gesammelt: mit Kanus an der Oberfläche und mit Entershaken auch dort, wo Müll unter Wasser verborgen liegt. Das weitere Programm reicht von Exkursionen zu Kiebitzen, Tagfaltern und Nachtfaltern über eine GPS-Schatzsuche per Fahrrad bis zu praktischen Naturschutzaktionen und Veranstaltungen rund um Stadtwald und Gewässer. Das komplette Programm steht im Internet unter www.bund-hamburg.de/wildes-wilhelmsburg/.



Die Elbe ist eine der wichtigsten Wirtschaftsadern der Stadt, aber auch ein ökologisches Kleinod
Foto: au

war das Programm noch nie. Zahlreiche neue Veranstaltungen und Partner machen mit. Vereine, Initiativen, NGOs und weitere Akteure aus Natur- und Umweltschutz machen gemeinsam die Vielfalt der Wilhelmsburger Natur und des Engagements für ihren Schutz sichtbar.

Zu den Höhepunkten gehört zweifellos eine dreistündige Barkassenfahrt von der Speicherstadt über die Billwerder Bucht und die Norderelbe bis zur Bunthäuser Spitze. Vom Wasser aus eröffnet sich ein besonderer Blick auf die Elbe und ihre vielfältigen Naturräume sowie auf das Spannungsfeld zwischen

letzte Wildnis“ kommen Aktive darüber ins Gespräch, welche Erfahrungen übertragbar sind und wo sich die beiden Konflikte unterscheiden. WiWiVille! Das Fest zum Festival, findet am Samstag, 5. September, von 15 bis 22 Uhr im BUND Naturerlebnispark statt. Das WiWiVille ist das Herzstück des Aktionswochenendes: Im Naturerlebnispark treffen Naturerlebnis, Musik, Umweltbildung und Naturschutz aufeinander. Mit dabei sind unter anderem Mitmachaktionen, Bienen, das BUND-Projekt „canoe4nature“, die Loki Schmidt Stiftung mit „Moin

„Handwerk hat goldenen Boden – das ist heute so wahr wie eh und je“

Metin Hakverdi zu Besuch bei den Meisterzwillingen

Fortsetzung von Seite 1

Dabei verändert sich die Branche rasant. Die Elektromobilität stellt die Werkstätten vor neue Aufgaben. Wer an Elektro- und Hybridfahrzeugen arbeiten will, braucht zusätzliche Qualifikationen für Hochvoltssysteme, neue Werkzeuge und andere Abläufe. Zugleich ist der Verbrenner im Werkstattalltag nach wie vor die Regel: Die allermeisten Fahrzeuge auf den Straßen in Hamburg Süden fahren mit Benzin oder Diesel, und diese Autos wol-

len weiter gewartet, repariert und durch die Hauptuntersuchung gebracht werden. Für einen Betrieb wie die Meisterzwillinge heißt das, beide Welten gleichzeitig zu beherrschen – und in Ausbildung und Technik zu investieren, ohne zu wissen, wie schnell sich die Kundschaft umstellt. Hakverdi tauschte sich mit den beiden Brüdern ausführlich über die Zukunft des Automobils und darüber aus, was der Wandel für die freien Werkstätten bedeutet. „Marcel und Michael Dressnandt

zeigen, was im Handwerk möglich ist: Meisterbrief, eigener Betrieb, ein guter Name im Bezirk. Solche Vorbilder brauchen wir, damit sich wieder mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk entscheiden. Handwerk hat goldenen Boden – das ist heute so wahr wie eh und je. Und die Politik muss dafür sorgen, dass die Betriebe den Wandel zur Elektromobilität mit verlässlichen Rahmenbedingungen gestalten können“, so Hakverdi nach dem Besuch.



Metin Hakverdi (m.) war zu Besuch bei Marcel und Michael Dressnandt
Foto: SPD